

Firma	Information	Bezeichnung
Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a.G., Uelzen	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 Datum: 03.08.2021 Sprache: Deutsch

---

## Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a.G.

Uelzen

## Geschäftsbericht 2020

Geschäftsbericht 2020

Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G

über das 148. Geschäftsjahr

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
a. G.	auf Gegenseitigkeit
AIAG	Association Internationale des Assureurs de la Production Agricole
AktG	Aktiengesetz
APrVO	Abschlussprüferverordnung
ASP	Afrikanische Schweinepest
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
B2C	Business-to-Consumer
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
Buchst.	Buchstabe
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
DAX	Deutscher Aktienindex
d. h.	das heißt
Dr.	Doktor
ESG	Environmental (Umwelt) Social (Soziales) Governance (umsichtige Unternehmensführung)
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
e. V.	eingetragener Verein
EZB	Europäische Zentralbank
Fon	Telefon
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOT	Gebührenordnung für Tierärzte
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HFUW	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Abteilung B des Handelsregisters
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
inkl.	inklusive
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik
ITW	Institut für Transformation und Weiterbildung in der Assekuranz GmbH
i. V. m.	in Verbindung mit
JMD	Jugendmigrationsdienst
KUF	KinderUnterstützungsFonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten
mbH	mit beschränkter Haftung
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
Mrd.	Milliarde
MVG	Mitversicherungsgemeinschaft Tier
Nr.	Nummer
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment - Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
PEPP	Pandemic Emergency Purchase Programme (Pandemie-Notfallankaufprogramm der EZB)
Prof.	Professor
RechVersV	Rechnungslegungsverordnung
RIMA	RISK-Management GmbH
SCR	Solvency Capital Requirement - Solvabilitätskapitalanforderung
SFCR	Solvency and Financial Condition Report - Bericht über die Solvabilität und Finanzlage
sog.	sogenannt
stellv.	stellvertretend
Str.	Straße
s. u.	siehe unten
T	tausend
TCMS	Tax-Compliance-Management-System
Tel.	Telefon
TEUR	tausend Euro
u. a.	unter anderem
US	United States
USA	United States of America
USB	Uelzener Service-Büro
USC	Uelzener Service-Center
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
vgl.	vergleiche
vj	Vorjahr

**A Verwaltung, Organe, Abschlussprüfer und Aufsichtsbehörde****Aufsichtsrat**

Gerhard Schulz

Prof. Dr. Joachim Krieter

Thomas Gollub

Klaus Angresius

Susanne Treiber

Hans-Henning von der Decken (bis 27. August 2020)

Matthias Geilert (ab 27. August 2020)

Auf der Mitgliederversammlung am 27. August 2020 ist Herr von der Decken aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Geilert ist erstmals (neu) in den Aufsichtsrat gewählt worden.

Aufsichtsratsvorsitzender der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Landwirt, Schneeverdingen  
stellv. Vorsitzender, Universitätsprofessor, Rickert  
Berater Relationshipmanagement Aramea Asset Management AG, Wedel  
Vorstand KIELER RÜCK Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bordesholm  
Vorstand Hövelrat Holding AG und Geschäftsführerin Proaktiva GmbH, Hamburg  
Landwirt, Stade  
Jurist und Steuerberater, Eigentümer der KANZLEI GEILERT, Hamburg

**Vorstand**

Dr. Theo Hölscher

Imke Brammer-Rahlfs

Bernd Fischer

Vorstandsvorsitzender, Diplom-Agraringenieur, Suderburg  
Diplom-Kauffrau, Holxen  
Diplom-Controller, Wrestedt

**Abschlussprüfer**

Kohlhepp Gesellschaft für Beratung und Revision mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Großer Burstah 23

20457 Hamburg

**Zuständige Aufsichtsbehörde**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Anschrift der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht:

Graurheindorfer Str. 108

53117 Bonn

alternativ:

Postfach 1253

53002 Bonn

Kontaktdaten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht:

Fon: 0228/4108-0

Fax: 0228/4108-1550

E-Mail: poststelle@bafin.de oder De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de

**B Lagebericht****B.1 Grundlagen****Unternehmensportrait**

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit mit Tradition und seit 1873 in Deutschland tätig. Von Anbeginn liegt der Gesellschaft das Wohl ihrer Zielgruppe Mensch und Tier am Herzen. Ihr Fokus und ihre Produkte richten sich insbesondere auf Tierhalter und Landwirte mit Tierhaltung aus, in Kombination mit Beratungsqualität und kompetenter Betreuung. Die Gesellschaft verfügt über eine 148-jährige Expertise auf dem Gebiet der Tier-Versicherung und profitiert als Spezialversicherer von ihrem langjährig gewachsenen Erfahrungsschatz. Als erstes deutsches Versicherungsunternehmen hat die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. 1984 die Tier-Krankenversicherung entwickelt. Das Unternehmen ist ambitioniert und bestrebt, sich ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Die besondere Rechtsform der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. lässt ihre Kunden zu Mitgliedern werden. Ziel der Gesellschaft ist es, durch schnelle Leistungsabwicklung und unkomplizierte Produkte ihre Mitglieder als Experte für bedarfsgerechte Versicherungen, Services und Informationen rund um das Tier zu unterstützen.

Um auch physisch nah an ihren Mitgliedern zu sein, unterhält die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ihr Uelzener Service-Center (USC) in Uelzen und ihre Uelzener Servicebüros (USBs) "Stuttgart" in Ammerbuch und "Berlin" in Zeuthen. Zudem ist sie in der Regel bundesweit auf Messen und Veranstaltungen vertreten. Im Geschäftsjahr 2020 haben bedingt durch die Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) in der Bundesrepublik Deutschland (Corona-Pandemie) keine Messen stattgefunden und ist dementsprechend die Messetätigkeit der Gesellschaft in Präsenz vor Ort entfallen.

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist u. a. Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin, im Senat der Wirtschaft e. V., Bonn, der Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln, des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V., München, des Verbandes der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Kiel, der AIAG Internationale Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion, der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde e. V., Bonn, des Hannoveraner Verbands e. V., Verden (Aller), des Instituts für Transformation und Weiterbildung in der Assekuranz GmbH (ITW), Hamburg, des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e. V., Lüneburg, und dem Überbetrieblichen Verbund Frau und Wirtschaft Lüneburg. Uelzen e. V. sowie Forenpartner der Versicherungsforen Leipzig.

Die Gesellschaft ist Anfang des Jahres 2016 dem Verhaltenskodex des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV-Verhaltenskodex) beigetreten und arbeitet ausschließlich mit Vermittlern und Generalagenturen zusammen, die diesen oder einen vergleichbaren Kodex für sich als verbindlich anerkennen und seine Regeln befolgen. Zudem ist sie eingebunden in ein Netz von Kooperationspartnern.

Ein nachhaltiges Wachstum sowie eine bedarfsgerechte und optimale Unterstützung von Mensch und Tier lassen sich nur mit gut ausgebildeten, zuverlässigen und motivierten Mitarbeitenden umsetzen und sicherstellen. Daher investiert die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. bewusst viel Zeit und Geld in die Schulung ihrer Mitarbeitenden und die Entwicklung ihrer Führungskräfte.

Die Gesellschaft legt großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und ein faires Miteinander mit einem kooperativen Führungsstil. Hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Mitarbeitenden zeichnen das Unternehmen aus. Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist trotz der anhaltenden Corona-Pandemie sehr gut für die Zukunft aufgestellt. Über 70% der Belegschaft arbeitet mobil und die Notwendigkeit von Kurzarbeit hat bisher nicht bestanden. Die Gesellschaft wächst weiter und verfolgt erfolgreich ihre operativen und strategischen Ziele, was ohne die tatkräftige Unterstützung ihrer Mitarbeitenden nicht möglich wäre.

**Unternehmensstruktur**

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. besitzt insgesamt drei 100%ige Tochtergesellschaften: die RISK-Management GmbH, die Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH und die Tier und Halter GmbH.



Sitz der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., der RISK-Management GmbH und der Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH ist Uelzen. Dort befindet sich zentral in ihrem Direktionsgebäude die Verwaltung der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Im Direktionsgebäude der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. sind ebenfalls die RISK-Management GmbH und die Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH ansässig.

Die Tier und Halter GmbH hat ihren Sitz in Wegberg.

Die 3 Tochtergesellschaften sind verbundene Unternehmen nach § 271 Handelsgesetzbuch (HGB). Gemäß dem Spartenrennungsgebot nach § 164 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) ist die Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH rechtlich selbstständig und agiert weisungsunabhängig.

#### Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. entspricht dem Kalenderjahr.

#### Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist die Bundesrepublik Deutschland.

#### Versicherungssparten

##### Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. hat im Geschäftsjahr 2020 die folgenden Versicherungssparten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betrieben:

- Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten),
- Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung),
- Allgemeine Haftpflichtversicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung),
- Allgemeine Unfallversicherung,
- Verbundene Hausratversicherung,
- Rechtsschutzversicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutzversicherung).

#### Übernommenes Geschäft

Übernommenes Geschäft ist im Geschäftsjahr 2020 nicht gezeichnet worden.

#### Belegschaftsstruktur

Ohne die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden wäre das im Geschäftsjahr 2020 trotz der Corona-Pandemie erzielte Ergebnis nicht denkbar. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. durchschnittlich 269 Mitarbeitende (Vorjahr: 263 Mitarbeitende) beschäftigt, davon 183 Frauen (Vorjahr: 180 Frauen). Von den durchschnittlich 269 Mitarbeitenden entfallen 3 Mitarbeitende (Vorjahr: 4 Mitarbeitende) auf das USB "Stuttgart" in Ammerbuch und 2 Mitarbeitende (Vorjahr: 2 Mitarbeitende) auf das USB "Berlin" in Zeuthen. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben im Geschäftsjahr 2020 von den 269 Mitarbeitenden (Vorjahr: 263 Mitarbeitende) durchschnittlich 105 Mitarbeitende in der Direktion in Uelzen und durchschnittlich 164 Mitarbeitende (Vorjahr: 2 Mitarbeitende) mobil gearbeitet.

#### Dank

Aufsichtsrat und Vorstand der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. danken allen Kunden und Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und allen befreundeten Gesellschaften, den Tierzuchtverbänden und Organisationen für die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden im Innendienst für ihren Einsatz und die sehr gute Arbeit, die sie im Geschäftsjahr 2020 geleistet haben sowie allen Generalagenturen und Vertriebspartnern für ihre Produktivität.

#### Soziales Engagement

Stadt und Landkreis Uelzen sind seit jeher Standort der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. Auch wenn die Gesellschaft heute bundesweit tätig ist, ist und bleibt ihr Hauptsitz in ihrer Heimat, der Lüneburger Heide. Als bodenständisches, solide wirtschaftendes, stetig wachsendes und tief mit der Heimatregion verwurzeltes Unternehmen, teilt die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. gern den Erfolg, engagiert sich in sozialen und kulturellen Projekten in ihrer Region und nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Neben ihrer zentralen Aufgabe, ihren Mitgliedern und Kunden als Experte für Tier-Versicherungen Sicherheit und Unterstützung zu bieten, ist für die Gesellschaft ihr soziales und gesellschaftliches Engagement eine Herzensangelegenheit.

Im sozialen Bereich unterstützt die Gesellschaft u. a. den Kinderschutzbund Uelzen, örtliche Schulen, Sport- und Jugendmannschaften, das Lions-Projekt "Klasse 2000", das MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) Camp für Mädchen, die Vereine MENTOR Lüneburg e. V. und Bücherbus e. V. im Landkreis Uelzen sowie den JMD (Jugendmigrationsdienst) Uelzen. Kulturell fördert und unterstützt sie die Internationale Sommerakademie Lüneburger Heide, das Museumsdorf Hösseringen und den Uelzener Adventskalender.

Darüber hinaus hat sie in enger Zusammenarbeit mit einer bekannten Fachbuch-Autorin lehrreiche Bücher entwickelt, die im Handel erhältlich sind und deren Verkaufs-Erlöse zu 100% an wohltätige Zwecke gespendet werden.

Überregional setzt sich die Gesellschaft z. B. für die "Ärzte im Reitsport", den KinderUnterstützungsfonds (KUF) des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten und den VITA e. V. Assistenzhunde ein.

Im Umweltschutz ist sie Mitglied der "Naturpartner Niedersachsen - Wirtschaft und Umwelt Hand in Hand".

Die Corona-Pandemie hat im Geschäftsjahr 2020 Künstler, soziale und gemeinnützige Vereine aber auch regionale Händler zum Teil sehr hart getroffen. Gleichzeitig haben insbesondere gemeinnützige Organisationen und das Engagement im Ehrenamt in der Heimatregion Uelzen wesentlich zum gesellschaftlichen Miteinander der Menschen beigetragen. Daher hat die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ihr soziales Engagement im Frühjahr 2020 beispielsweise auf die Unterstützung der Uelzener Tafel, des Tagestreffs Uelzen vom Lebenswerk Diakonie und des Tierschutzvereins Uelzen ausgeweitet und zu Weihnachten 2020 auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und Kunden verzichtet, dafür zusätzlich noch einmal insgesamt 11 regionale Organisationen, Vereine und Projekte mit einer Geldspende unterstützt.

### Nachhaltigkeit

Strategie und Handeln der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. sind langfristig ausgerichtet und zielen auf eine dauerhafte Beziehung zu ihren Kunden und Geschäftspartnern sowie auf ein nachhaltiges Wachstum und Erhaltung der Eigenständigkeit als unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ab.

In der Kapitalanlage ist der Nachhaltigkeitsgedanke schon aufgrund gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben (§ 124 VAG) essenzieller Bestandteil der Anlagetätigkeit der Gesellschaft. So erfolgt ihre Anlage nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht auf eine Art und Weise, die die Sicherheit, die Qualität, die Liquidität und die Rentabilität des gesamten Portfolios bei ausreichender Diversifikation gewährleistet.

Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. darüber hinaus auch in anderen Bereichen.

Neben der eigenen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit unterstützt und arbeitet die Gesellschaft mit Instituten und Firmen zusammen, deren Geschäftsmodell auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, wie beispielsweise die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HFWU), die sich auf die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet hat, nach denen Studium und Lehre gleichrangig wirtschaftliche, gesellschaftliche und Umweltanliegen verknüpfen.

Innerbetrieblich legt sie hohen Wert auf das Wohl ihrer Mitarbeitenden und unterstützt diese aktiv und kreativ bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Jahr 2019 ist sie mit dem FaMi-Siegel für familienfreundliche Unternehmen in Nordostniedersachsen ausgezeichnet worden.

Der Compliance-Gedanke ist bei der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. institutionell verankert und wird durch die Interne Revision geprüft. Verstöße gegen Menschenrechte oder Fälle von Korruption und Bestechung werden von der Gesellschaft nicht geduldet.

## B.2 Wirtschaftsbericht

### Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist im Geschäftsjahr 2020 durch ein schwieriges Umfeld geprägt. Das Wirtschaftswachstum der deutschen Volkswirtschaft ist im Geschäftsjahr 2020 stark eingebrochen, insbesondere verursacht durch die Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) in der Bundesrepublik Deutschland und staatlich verhängter Infektionsschutzmaßnahmen. Insgesamt ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020 ein Einbruch der Wirtschaftsleistung um 5,1%.

Die globalen Rahmenbedingungen sind ebenfalls insbesondere geprägt durch die Corona-Pandemie und eine durch sie verursachte weltweite konjunkturelle Krise, zudem durch die neue Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und den damit einhergehenden Veränderungen, dem weiterhin schwelenden Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie durch den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (sog. "Brexit").

In der Bundesrepublik Deutschland ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) von einer Höhe von 0,6% im Jahr 2019 auf eine Höhe von - 5,0% im Geschäftsjahr 2020 gesunken. Die wiederholten Lockdowns während der Corona-Pandemie haben im Geschäftsjahr 2020 die Konsummöglichkeiten der privaten Haushalte stark eingeschränkt, zu stagnierenden Konsumausgaben geführt und den Aufschwung am Arbeitsmarkt aus den Vorjahren beendet. Trotz des massiven Einsatzes von Kurzarbeit und der Schaffung mobiler Arbeitsmöglichkeiten haben die staatlichen Infektionsschutzmaßnahmen zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt auf eine Höhe von 5,9% gegenüber dem Vorjahr (Jahresdurchschnitt: 5,0%) geführt.

Das finanzpolitische Umfeld ist ebenfalls durch umfangreiche staatliche Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens geprägt.

Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) im September 2019 neue Staatsanleihekäufe ohne zeitliche Limitierung beschlossen hat, hat sie im Geschäftsjahr 2020 ein Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme - PEPP) in Billionenhöhe eingeleitet.

Das Zinsniveau ist in Europa weiterhin sehr niedrig. Der Jahresendstand der deutschen Umlaufrendite ist mit - 0,56% im Vergleich zum Vorjahr (- 0,23%) gesunken.

Der EZB-Leitzins ist seit dem Jahr 2016 mit 0,0% unverändert auf einem historischen Tiefstwert. Die Inflation hat in der Bundesrepublik Deutschland im Jahresdurchschnitt 2020 mit einer Höhe von 0,5% deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 1,4% und auch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt seit dem Jahr 2000 in Höhe von 1,3% gelegen. Im Dezember 2020 ist die Inflationsrate mit einer Höhe von - 0,3% (Vorjahr: 1,5%) zum 5. Mal im Geschäftsjahr 2020 negativ gewesen. Diese niedrige Inflationsrate im Dezember 2020 ist insbesondere auf die niedrigen Energiepreise und die Mehrwertsteuersatzsenkung zurückzuführen.

Geprägt durch die vorübergehende Lockerung der staatlichen Infektionsschutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie, durch die Hoffnung auf eine Konjunkturerholung, durch eine Liquiditätswelle sowie abnehmende negative Erwartungen und Ergebnisberichte börsennotierter Impfstoffhersteller, sind im 2. Halbjahr 2020 an den Aktienmärkten zum Teil deutliche Kurssteigerungen zu verzeichnen gewesen. Der Deutsche Aktienindex (DAX) ist um 3,6% (Vorjahr: 25,5%) gestiegen und hat mit einem Stand in Höhe von 13.718,80 Punkten (Vorjahr: 13.249,00 Punkte) geschlossen. Angesichts des großzügigen EU-Wiederaufbaufonds sowie der gesunkenen Zinsdifferenz zwischen den USA und der Europäischen Union, hat der Euro gegenüber dem US-Dollar profitiert, ist gegenüber dem US-Dollar gestiegen (Vorjahr: gesunken) und hat mit einem Kurs in Höhe von 1,2217 US-Dollar (Vorjahr: 1,1214 US-Dollar) für 1 Euro per Jahresende 2020 geschlossen.

#### Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Das Geschäftsjahr 2020 ist für die deutsche Versicherungswirtschaft nach den Veröffentlichungen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) im branchenübergreifenden Vergleich insgesamt glimpflich verlaufen. Die Beiträge haben sich stabil entwickelt, wenn auch verhaltener als im Vorjahr.

Nach Angaben des GDV hat die deutsche Versicherungswirtschaft im Geschäftsjahr 2020 ein Beitragswachstum (gemessen in gebuchten Brutto-Beiträgen) in Höhe von 1,2% (Vorjahr: 7,1%) verzeichnen können. Ursächlich für das vergleichsweise geringere Beitragswachstum ist insbesondere das Beitragswachstum in der Lebensversicherung, das sich mit einer Höhe von - 0,4% negativ entwickelt hat, nachdem es im Vorjahr um 11,4% gewachsen ist. Gut entwickelt hat sich das Beitragswachstum in der Privaten Krankenversicherung mit einem Anstieg um 3,8% (Vorjahr: 3,1%). Das Beitragswachstum in der Schaden- und Unfallversicherung ist im Geschäftsjahr 2020 mit einer Höhe von 2,1% hinter dem Vorjahreswachstum (3,5%) zurückgeblieben.

Der Schaden- und Unfallversicherungsmarkt hat sich weiterhin positiv entwickelt, ist aber im Vergleich zu dem Aufwärtstrend der letzten Jahre im Geschäftsjahr 2020 moderater gewachsen. Bei den Schaden- und Unfallversicherungen sind die Einnahmen auf eine Höhe von 74,8 Mrd. EUR (Vorjahr: 73,2 Mrd. EUR) gestiegen. Ebenso zeigen auch die Einnahmen in der Privaten Krankenversicherung mit einem Anstieg auf eine Höhe von 42,6 Mrd. EUR (Vorjahr: 41,0 Mrd. EUR) im Geschäftsjahr 2020 eine durchgängig positive Entwicklung auf. Leicht rückläufig auf eine Höhe von 102,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 103,2 Mrd. EUR) sind die Einnahmen in der Lebensversicherung einschließlich Pensionsfonds und -kassen. Ursächlich dafür ist ein geringes Minus in Höhe von - 1,0% bei den laufenden Beiträgen auf eine Höhe von 64,4 Mrd. EUR. Dem steht ein leichtes Plus in Höhe von 0,4% gegenüber auf eine Höhe von 38,3 Mrd. EUR.

Über die Entwicklung des für die von der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. betriebenen Versicherungssparten relevanten Tier-Versicherungsmarkts können

mangels konkreter Marktdaten keine allgemeingültigen Aussagen getroffen werden. Die Wettbewerbssituation auf dem Tier-Versicherungsmarkt ist durch Veränderungen geprägt, wobei die Wettbewerbsintensität stark spartenabhängig ist.

### Entwicklung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds

Wirtschaftlich und gesellschaftlich ist das Umfeld der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. im Geschäftsjahr 2020 durch die Corona-Pandemie mit ihren Herausforderungen geprägt. Neben der Corona-Pandemie sind das anhaltende Niedrigzinsumfeld, die zunehmende Digitalisierung und Virtualisierung mit innovativen Produkten und digitalen Vertriebswegen sowie der Klimaschutz mit zunehmender Fokussierung auf mehr Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche wesentliche Faktoren, die das wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 charakterisieren. Weiterhin aktuell bleibt zudem die Veränderung der Bevölkerungszusammensetzung und der Lebensformen durch den fortschreitenden demografischen Wandel mit entsprechenden Auswirkungen auf die private und gewerbliche Haltung und Nutzung von Tieren in der Bundesrepublik Deutschland.

In den Vorjahren ist es in Europa wiederholt zum Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gekommen. Im Geschäftsjahr 2020 hat die ASP erstmalig die Grenzen zur Bundesrepublik Deutschland überquert und begonnen, sich langsam auszubreiten, zunächst beschränkt auf Wildschweine in Brandenburg und Sachsen. Bis zum Jahresende 2020 ist der Hausschweinebestand noch nicht betroffen worden.

Gesellschaftlich haben die staatlichen Infektionsschutzmaßnahmen, u. a. insbesondere die Kontakt- und Ausgangseinschränkungen sowie die wiederholten Lockdowns, das zwischenmenschliche Miteinander im Geschäftsjahr 2020 wesentlich geprägt, verändert und sowohl Firmen als auch Privatpersonen vor besondere Herausforderungen gestellt. Mobile Arbeitsformen sind entstanden. Digitale und virtuelle Konferenzen haben Präsenzveranstaltungen ersetzt. Der damit verbundene rasante Ausbau digitaler Vernetzung und die Optimierung digitaler Prozesse haben neben Chancen auch neue Risiken in die Unternehmen gebracht.

### Entwicklung der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. - Zusammenfassung

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. beobachtet und prüft laufend die Auswirkungen ihres wirtschaftlichen Umfelds auf ihr Geschäftsmodell, insbesondere mit Blick auf ihr Produktportfolio.

Das Geschäftsjahr 2020 ist für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. - ebenso wie für viele andere Unternehmen - ein herausforderndes Jahr gewesen, insbesondere in Bezug auf den Erhalt der Gesundheit sowie die Einrichtung mobiler Arbeitsplätze und die Schaffung einer gesundheitsfördernden und sicheren Arbeitsumgebung. Wirtschaftlich ist die Gesellschaft von der Corona-Pandemie bisher kaum getroffen worden. Die Umsätze haben sich im Laufe des Geschäftsjahrs 2020 wieder auf normalem Niveau entwickelt und die Gesellschaft hat sogar spürbar neue Kunden gewinnen können. Die Neugeschäfts- und Bestandsentwicklung im Geschäftsjahr 2020 zeigen, dass die angebotenen Versicherungsprodukte dem Bedarf der Zielgruppe "Mensch und Tier" entsprechen und von den Kunden angenommen werden. Gleichzeitig werden die hohe Marktnähe und Anpassungsfähigkeit der Gesellschaft deutlich, die erforderlich sind, um Veränderungen erkennen, aufgreifen und kurzfristig umsetzen zu können, insbesondere auch in Zeiten der Corona-Pandemie.

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. hat im Geschäftsjahr 2020 ihren Geschäftsbetrieb uneingeschränkt aufrechterhalten und fortführen können. Infektionen innerhalb der Belegschaft sind nicht aufgetreten. Für den Großteil der Mitarbeitenden sind mobile Arbeitsplätze geschaffen worden. Die Einleitung restriktiver Maßnahmen, wie Kurzarbeit, ist zu keinem Zeitpunkt erforderlich gewesen.

Das Geschäftsjahr 2020 ist für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Das drückt sich in diversen Kennzahlen aus.

Das Beitragswachstum ist mit 11,2% (Vorjahr: 11,5%) nur geringfügig unter dem des Vorjahrs zurückgeblieben erneut deutlich besser verlaufen als am Markt. Haupttreiber ist die Sparte der Tier-Kranken-/Tier-Operationsversicherung gewesen. Der Bestand in dieser Sparte hat sich um 49.287 (Vorjahr: 57.538) Verträge erhöht.

Alle Vertriebswege haben plan- und erwartungsgemäß eine positive Beitragsentwicklung verzeichnet. Den höchsten Anteil am Wachstum hat absolut das Direktgeschäft zu verzeichnen gehabt.

Die Schadensituation in der Tier-Kranken-/Tier-Operationsversicherung weist im Geschäftsjahr 2020 keine besonderen Auffälligkeiten auf. Der Anstieg der Geschäftsjahres-Schadenquote von 77,7% im Vorjahr auf 78,2% im Geschäftsjahr 2020 und der Gesamtschadenquote von 76,9% im Vorjahr auf 80,8% im Geschäftsjahr 2020 ist insbesondere auf einen durch die Erhöhung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) im Jahr 2017 verursachten Mehraufwand zurückzuführen.

Die Schwankungsrückstellung hat sich insgesamt um einen Betrag in Höhe von 2.196 TEUR (Vorjahr: 1.065 TEUR) vermindert. Hauptverantwortlich für die Veränderung sind die aufgrund gesetzlicher Vorgaben erfolgte Auflösung der Schwankungsrückstellung in der Tier-Krankenversicherung und die Veränderung der Schwankungsrückstellung in der Rechtsschutzversicherung.

Der Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 5.723 TEUR (Vorjahr: 2.126 TEUR) und liegt damit über der Planerwartung.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Geschäftsentwicklung

Das Geschäft ist im Geschäftsjahr 2020 trotz Corona-Pandemie und Ausbruch der ASP in der Bundesrepublik Deutschland zufriedenstellend verlaufen. Das policierte Neugeschäft hat sich im Geschäftsjahr 2020 mit 182.120 Verträgen gegenüber dem Jahr 2019 mit 159.436 Verträgen verbessert.

Der Bestand an selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft hat sich wie folgt entwickelt:

Versicherungssparte	Anzahl der Versicherungsverträge/Vertragsprodukte		Veränderung
	am Ende des Vorjahrs	am Ende des Geschäftsjahrs 2020	
Tier-Lebensversicherung	20.490	19.614	- 876
Tier-Krankenversicherung	488.669	537.956	+ 49.287
Tier-Versicherung gesamt	509.159	557.570	+ 48.411
Allgemeine Haftpflichtversicherung	251.112	257.216	+ 6.104
Allgemeine Unfallversicherung	151.964	147.891	- 4.073
Verbundene Hausratversicherung	5.997	5.562	- 435
Rechtsschutzversicherung	132.641	128.364	- 4.277
Gesamter Bestand	1.050.873	1.096.603	+ 45.730

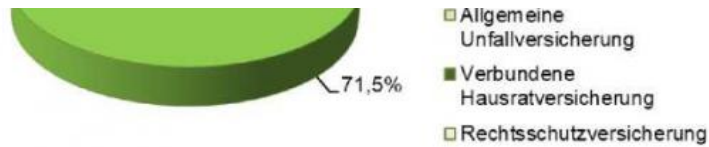
Der Jahres-Bestandsbeitrag des Neugeschäfts hat sich um 22,6% (Vorjahr: 16,2%) auf eine Höhe von 32.181 TEUR (Vorjahr: 26.252 TEUR) erhöht. Der gebuchte Beitrag insgesamt ist um 11,2% (Vorjahr: 11,5%) auf einen Wert in Höhe von 129.305 TEUR (Vorjahr: 116.235 TEUR) gestiegen.

Die verdienten Brutto-Beiträge belaufen sich auf eine Höhe von 127.823 TEUR (Vorjahr: 114.269 TEUR). Hiervon verbleibt für eigene Rechnung ein Betrag in Höhe von 80.980 TEUR (Vorjahr: 72.261 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Rückversicherungsergebnisses ergibt sich ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung vor Veränderung der Schwankungsrückstellung in Höhe von 4.113 TEUR (Vorjahr: 1.733 TEUR). Aus der normalen Geschäftstätigkeit beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf eine Höhe von 8.217 TEUR (Vorjahr: 4.044 TEUR).

#### Zusammensetzung der gebuchten Brutto-Beiträge 2020 in %





### Entwicklung des Unternehmens in den letzten 2 Jahren

Jahr	Anzahl der Verträge/ Vertragsprodukte	Gebuchte Beiträge brutto		Eigenkapital	Kapitalanlagen	Bilanzsumme
		in TEUR		in TEUR	in TEUR	in TEUR
2019	1.050.873	116.235	39.745	87.091	112.552	
2020	1.096.603	129.305	45.469	92.314	113.239	

Die im Geschäftsbericht angegebenen Quoten beziehen sich im Schadenbereich und bei den Kosten auf verdiente Beiträge.

Der Brutto-Geschäftsjahresschadenaufwand ist gegenüber dem Vorjahr auf eine Höhe von 96.589 TEUR (Vorjahr: 79.562 TEUR) angestiegen. Das Brutto-Abwicklungsergebnis der Vorjahres-Schadenrückstellung ist mit einem Wert in Höhe von 696 TEUR (Vorjahr: 59 TEUR) deutlich höher als im Vorjahr ausgefallen.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag in Höhe von - 614 TEUR auf eine Höhe von 31.153 TEUR (Vorjahr: 31.767 TEUR) gesunken.

Die Kostenquote ist damit von 27,8% im Vorjahr auf 24,4% im Geschäftsjahr 2020 gesunken.

### Ergebnisse der Versicherungssparten aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft

	Verdiente Beiträge		Geschäftsjahres-Schadenquote		Gesamt-Schadenquote	
	in TEUR		2020		2020	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Tier-Lebensversicherung	2.810	2.921	38,5%	44,3%	24,6%	34,3%
Tier-Krankenversicherung	91.021	78.761	78,2%	77,6%	80,8%	76,9%
Tier-Versicherung gesamt	93.831	81.682	77,0%	76,6%	79,2%	75,4%
Allgemeine Haftpflichtversicherung	28.115	26.843	78,4%	55,8%	70,3%	61,6%
Allgemeine Unfallversicherung	3.439	3.308	51,1%	44,3%	44,3%	27,0%
Verbundene Hausratversicherung	437	457	18,6%	68,5%	3,0%	63,7%
Rechtsschutzversicherung	2.001	1.978	22,0%	17,6%	16,5%	9,8%
Gesamtes Versicherungsgeschäft	127.823	114.269	75,6%	69,6%	75,0%	69,6%

Der Schadenverlauf weist im Geschäftsjahr 2020 in der Tier-Krankenversicherung keine Auffälligkeiten auf. Der Schadenverlauf ist leicht gestiegen, hat sich aber insgesamt auf einem zum Vorjahr vergleichbaren Niveau bewegt. Die Schadenentwicklung in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und in der Allgemeinen Unfallversicherung ist durch den Eintritt von Großschäden geprägt. In der Verbundenen Hausratversicherung sind im Geschäftsjahr 2020 - abweichend vom Vorjahr - keine Großschäden eingetreten.

Der Schadenaufwand in der Rechtsschutzversicherung ist leicht gestiegen, bewegt sich aber insgesamt auf einem zum Vorjahr vergleichbaren Niveau. Der Anstieg der Schadenaufwendungen insbesondere in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und der Allgemeinen Unfallversicherung übersteigt das Beitragswachstum und führt so zu einer höheren Gesamt-Schadenquote (brutto) in Höhe von 75,0% (Vorjahr: 69,6%).

Die im Geschäftsbericht des Vorjahrs prognostizierten Entwicklungen sind weitestgehend eingetreten. Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. wirtschaftlich kaum betroffen worden. Bestand und Beitragseinnahmen sind weitergewachsen, sodass die Bestands- und Beitragsentwicklung im Geschäftsjahr 2020 in der Zeit der akuten Corona-Pandemie positiv verlaufen ist, obgleich die ursprünglichen Erwartungen nicht ganz erreicht worden sind. Für den Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2020 haben die Prognosen im Geschäftsbericht des Vorjahrs keine Entlastung der Gesamtschadenquote erwarten lassen. Die Prognose ist ebenfalls weitgehend eingetreten. Der Schadenverlauf hat sich insgesamt etwas negativer entwickelt als erwartet.

Vor dem Hintergrund strategisch bedingter langfristig ausgelegter Investitionen im Personal- und Sachbereich zur weiteren Optimierung und Anpassung von Arbeitsabläufen, sind im Geschäftsbericht des Vorjahrs für das Geschäftsjahr 2020 steigende Personal- und Sachkosten sowie leicht ansteigende Betriebskosten prognostiziert worden. Die Personalkosten haben sich wie prognostiziert entwickelt und sind auf eine Höhe von 13.273 TEUR (Vorjahr: 12.972 TEUR) gestiegen, während die Sachkosten aufgrund von Einsparungen im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 12.887 TEUR (Vorjahr: 13.710 TEUR) gesunken sind.

Die Betriebskosten haben sich ebenfalls positiver als erwartet entwickelt. Anhaltende investive Maßnahmen, insbesondere im IT-Bereich, die im Geschäftsjahr 2020 vorrangig auf die durch die Corona-Pandemie bedingte Einrichtung mobiler Arbeitsplätze und die erweiterte Digitalisierung zurückzuführen sind, haben zu einem Anstieg der Verwaltungskosten geführt.

Der deutliche Ausbau des Direktgeschäfts B2C (Business-to-Consumer) im Geschäftsjahr 2020 hat zwar die direkten Marketingkosten erhöht, aber insgesamt zu einer deutlichen Reduzierung der Brutto-Abschlussaufwendungen geführt, die den Anstieg der Verwaltungskosten übersteigt und insgesamt zu einer Reduzierung der Betriebskosten und zu einer geringeren Kostenquote (brutto) in Höhe von 24,4% (Vorjahr: 27,8%) führt. Nach Berücksichtigung der von den Rückversicherern gewährten Provisionen und Gewinnbeteiligungen in Höhe von 16.221 TEUR (Vorjahr: 15.805 TEUR) verbleiben Betriebskosten für eigene Rechnung in Höhe von 14.932 TEUR (Vorjahr: 15.962 TEUR), die zu einer Kostenquote (netto) in Höhe von 18,4% (Vorjahr: 22,1%) führen.

### Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten)

Der Bestand in der Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten) ist um - 4,3% von 20.490 Verträgen im Vorjahr auf 19.614 Verträge im Geschäftsjahr 2020 gesunken (Vorjahr: Wachstum um 19,7%). Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 3,9% (Vorjahr: Erhöhung um 2,2%) auf eine Höhe von 2.789 TEUR (Vorjahr: 2.903 TEUR) reduziert.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand ist von einer Höhe von 1.295 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 1.082 TEUR im Geschäftsjahr 2020 gesunken. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 392 TEUR (Vorjahr: 293 TEUR) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamtschadenaufwand in Höhe von 690 TEUR (Vorjahr: 1.002 TEUR).

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einem Wert in Höhe von 2.397 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 2.171 TEUR im Geschäftsjahr 2020 verringert.

Es ergibt sich ein Brutto-Verlust in Höhe von - 49 TEUR (Vorjahr: - 476 TEUR), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von 647 TEUR (Vorjahr: 607 TEUR) netto zu einem Verlust in Höhe von - 696 TEUR (Vorjahr: - 1.083 TEUR) führt.

### Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung)

Der Bestand in der Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung) ist um 10,1% (Vorjahr: 13,3%) von 488.669 Verträgen im Vorjahr auf 537.956 Verträge im Geschäftsjahr 2020 gestiegen. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um 15,0% (Vorjahr: 15,2%) auf einen Betrag in Höhe von 92.409 TEUR (Vorjahr: 80.374 TEUR) erhöht. Das Geschäftsfeld der Tier-Krankenversicherung ist fachlich komplex und kleinteilig im Beitrag bei hoher Bearbeitungsfrequenz in den Fachbereichen.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand ist von einer Höhe von 61.165 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 71.189 TEUR im Geschäftsjahr 2020 gestiegen. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von - 2.391 TEUR (Vorjahr: 589 TEUR) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamtschadenaufwand in Höhe von 73.580 TEUR (Vorjahr: 60.576 TEUR).

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einem Betrag in Höhe von 17.133 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 17.481 TEUR im Geschäftsjahr 2020 erhöht.

Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 28 TEUR (Vorjahr: 1.115 TEUR), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von - 1.254 TEUR (Vorjahr: - 94 TEUR) netto zu einem Gewinn in Höhe von 1.281 TEUR (Vorjahr: 1.209 TEUR) führt.

#### Allgemeine Haftpflichtversicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung)

Der Bestand in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung) ist um 2,4% (Vorjahr: 6,4%) von 251.112 Verträge im Vorjahr auf 257.216 Verträge im Geschäftsjahr 2020 gewachsen. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um 3,9% (Vorjahr: 4,6%) auf einen Betrag in Höhe von 28.238 TEUR (Vorjahr: 27.171 TEUR) erhöht.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand ist von einer Höhe von 14.974 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 22.040 TEUR im Geschäftsjahr 2020 gestiegen. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 2.284 TEUR (Vorjahr: - 1.572 TEUR) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamtschadenaufwand in Höhe von 19.756 TEUR (Vorjahr: 16.546 TEUR).

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 8.487 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 8.092 TEUR im Geschäftsjahr 2020 verringert.

Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 288 TEUR (Vorjahr: 1.831 TEUR), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von - 2.352 TEUR (Vorjahr: 579 TEUR) netto zu einem Gewinn in Höhe von 2.640 TEUR (Vorjahr: 1.252 TEUR) führt.

#### Allgemeine Unfallversicherung

Der Bestand in der Allgemeinen Unfallversicherung ist um - 2,7% von 151.964 Verträgen im Vorjahr auf 147.891 Verträge im Geschäftsjahr 2020 gesunken (Vorjahr: Wachstum um 4,8%). Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um 3,1% (Vorjahr: 4,2%) auf einen Betrag in Höhe von 3.444 TEUR (Vorjahr: 3.340 TEUR) erhöht.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand ist von einer Höhe von 1.466 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 1.758 TEUR im Geschäftsjahr 2020 gewachsen. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 233 TEUR (Vorjahr: 574 TEUR) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamtschadenaufwand in Höhe von 1.525 TEUR (Vorjahr: 892 TEUR).

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 2.009 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 1.843 TEUR im Geschäftsjahr 2020 reduziert.

Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 74 TEUR (Vorjahr: 410 TEUR), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von - 380 TEUR (Vorjahr: 301 TEUR) netto zu einem Gewinn in Höhe von 454 TEUR (Vorjahr: 110 TEUR) führt.

#### Verbundene Hausratversicherung

Der Bestand in der Verbundenen Hausratversicherung ist um - 7,3% von 5.997 Verträgen im Vorjahr auf 5.562 Verträge im Geschäftsjahr 2020 gesunken (Vorjahr: Wachstum um 3,6%). Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 5,6% (Vorjahr: - 1,9%) auf eine Höhe von 431 TEUR (Vorjahr: 457 TEUR) vermindert.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand ist von einem Betrag in Höhe von 313 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 81 TEUR im Geschäftsjahr 2020 gesunken. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 68 TEUR (Vorjahr: 22 TEUR) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamtschadenaufwand in Höhe von 13 TEUR (Vorjahr: 291 TEUR).

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 283 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 248 TEUR im Geschäftsjahr 2020 vermindert.

Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 166 TEUR (Vorjahr: - 127 TEUR), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von 69 TEUR (Vorjahr: - 87 TEUR) netto zu einem Gewinn in Höhe von 96 TEUR (Vorjahr: - 41 TEUR) führt.

#### Rechtsschutzversicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutzversicherung)

Der Bestand in der Rechtsschutzversicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutzversicherung) ist um - 3,2% von 132.641 Verträgen im Vorjahr auf 128.364 Verträge im Geschäftsjahr 2020 gesunken (Vorjahr: Wachstum um 2,3%). Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um 0,1% (Vorjahr: 1,9%) auf eine Höhe von 1.993 TEUR (Vorjahr: 1.990 TEUR) erhöht.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand ist von einem Betrag in Höhe von 348 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 440 TEUR im Geschäftsjahr 2020 gestiegen. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 110 TEUR (Vorjahr: 154 TEUR) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamtschadenaufwand in Höhe von 330 TEUR (Vorjahr: 194 TEUR).

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 1.459 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 1.318 TEUR im Geschäftsjahr 2020 vermindert.

Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 355 TEUR (Vorjahr: 327 TEUR), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von 18 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) netto zu einem Gewinn in Höhe von 337 TEUR (Vorjahr: 286 TEUR) führt.

#### Kapitalanlagen

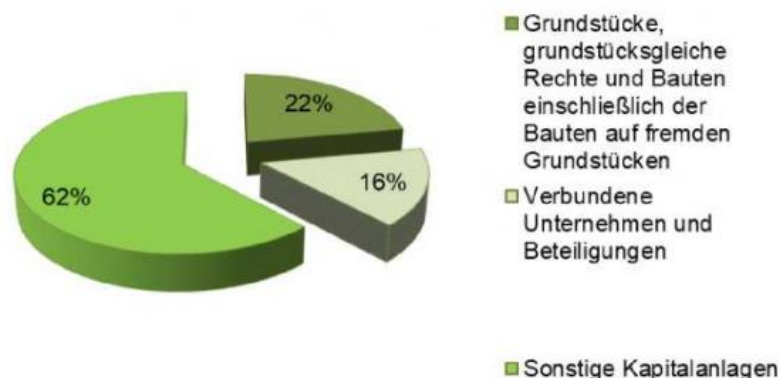
Den Prognosen aus dem Geschäftsbericht des Vorjahrs entsprechend, hat der Schwerpunkt der Kapitalanlage im Geschäftsjahr 2020 in den Bilanzpositionen "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" und "Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen" gelegen.

Der Wert der Kapitalanlagen ist im Geschäftsjahr 2020 um 6,0% (Vorjahr: 4,0%) von einem Betrag in Höhe von 87.091 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 92.314 TEUR gestiegen.

Am Gesamtportfolio hat sich der Anteil der sonstigen Kapitalanlagen mit einer Höhe von 62% (Vorjahr: 66%) zugunsten der Anlage in verbundene Unternehmen und Beteiligungen leicht reduziert, wodurch der Anteil der Anlage in verbundene Unternehmen und Beteiligungen auf 16% (Vorjahr: 12%) gestiegen ist. Der Anteil der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken beträgt unverändert weiterhin 22%.

Insgesamt hat sich das Verhältnis der Asset-Klassen zueinander mit rund 2/3 sonstige Kapitalanlagen und rund 1/3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken und verbundene Unternehmen und Beteiligungen im Vorjahr zu nunmehr rund 3/5 sonstige Kapitalanlagen und 2/5 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken und verbundene Unternehmen und Beteiligungen nur leicht verändert. Weiterhin entfällt der Großteil der Kapitalanlage auf sonstige Kapitalanlagen.

#### Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2020 in %



Die saldierten Bewertungsreserven belaufen sich zum 31. Dezember 2020 auf einen Betrag in Höhe von 25.973 TEUR (Vorjahr: 19.103 TEUR). Darin enthalten sind stille Lasten in Höhe von - 168 TEUR (Vorjahr: - 168 TEUR) in der Asset-Klasse "Verbundene Unternehmen und Beteiligungen" sowie stille Lasten in Höhe von - 25 TEUR (Vorjahr: - 73 TEUR) in der Asset-Klasse "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken". Eine detaillierte Übersicht der Zeitwerte zu den Buchwerten ist im Anhang angegeben. Der Grund für die Erhöhung der Bewertungsreserven liegt in der Marktentwicklung im Jahr 2020.

Die Kapitalerträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 3.357 TEUR (Vorjahr: 2.410 TEUR) und haben sich damit besser entwickelt als erwartet. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen haben sich von einer Höhe von 1.430 TEUR im Vorjahr auf eine Höhe von 1.911 TEUR im Geschäftsjahr 2020 erhöht. Insgesamt beläuft sich das Kapitalanlageergebnis auf eine Höhe von 1.446 TEUR (Vorjahr: 981 TEUR).

### Jahresergebnis

Aufgrund des Schaden- und Kostenverlaufs im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 862 TEUR (Vorjahr: 3.080 TEUR) vor Schwankungsrückstellung. Nach einem Ergebnis aus der Rückversicherung in Höhe von - 3.251 TEUR (Vorjahr: 1.346 TEUR) und einer Veränderung der Schwankungsrückstellung in Höhe von 2.196 TEUR (Vorjahr: 1.065 TEUR) ergibt sich ein versicherungstechnischer Gewinn in Höhe von 6.309 TEUR (Vorjahr: 2.799 TEUR).

Der nichtversicherungstechnische Gewinn beläuft sich auf eine Höhe von 1.446 TEUR (Vorjahr: 981 TEUR). Nach Abzug sonstiger Aufwendungen in Höhe von 463 TEUR (Vorjahr: 264 TEUR) ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von 8.217 TEUR (Vorjahr: 4.044 TEUR) vor Steuern und ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.723 TEUR (Vorjahr: 2.126 TEUR), der die Prognosen aus dem Geschäftsbericht des Vorjahrs übersteigt.

### Gewinnverwendung

Von dem Jahresüberschuss ist ein Betrag in Höhe von 1.921 TEUR (Vorjahr: 1.778 TEUR) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG eingestellt worden. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 3.802 TEUR (Vorjahr: 348 TEUR) ist den anderen Gewinnrücklagen zugewiesen worden.

### Eigenkapital

Nach der Zuführung des Jahresüberschusses in die Verlustrücklage und in die anderen Gewinnrücklagen beträgt das Eigenkapital:

Eigenkapitalposition	2020 in TEUR	2019 in TEUR
I. Gewinnrücklagen		
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	14.366	12.445
2. Andere Gewinnrücklagen	31.103	27.300
Insgesamt	45.469	39.745

Die Brutto-Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals zu den gebuchten Brutto-Beiträgen widerspiegelt, hat sich von einer Höhe von 34,2% im Vorjahr auf eine Höhe von 35,2% im Geschäftsjahr 2020 erhöht. Die Netto-Eigenkapitalquote beträgt 55,3% (Vorjahr: 53,1%).

### Verbundene Unternehmen

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist am Stammkapital der RISK-Management GmbH, Uelzen, der Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH, Uelzen, und der Tier und Halter GmbH, Wegberg, mit 100% beteiligt.

Zwischen der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. und der Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH sowie zwischen der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. und der Tier und Halter GmbH besteht jeweils ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Zwischen der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. und der RISK-Management GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Seit dem 8. Juli 2020 hält die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. zudem einen Anteil in Höhe von 90% an der Deine Tierwelt GmbH, Hannover.

Mit der Deine Tierwelt GmbH besteht kein Beherrschungsvertrag und auch kein Ergebnisabführungsvertrag.

## B.3 Chancen- und Risikobericht

### Risikomanagement

Der Umgang mit Risiken ist die Kernkompetenz und zentrale Aufgabe eines Versicherungsunternehmens. Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. befasst sich intensiv und systematisch sowohl mit den Risiken ihrer Kunden (Mitglieder) als auch mit den Risiken, denen sie selbst ausgesetzt ist.

Für die zukünftige Entwicklung sieht die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. insbesondere Risiken in der Versicherungstechnik und bei den Kapitalanlagen. Zudem bestehen operationelle Risiken, insbesondere im Bereich der Informationstechnik (IT), sowie steuerliche und andere politische und gesellschaftliche Risiken. Ob darüber hinaus weitere Risiken durch den Fortgang der Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) zu erwarten sind, ist aktuell - auch nach einem Jahr Corona-Pandemie - final noch nicht abschätzbar. Zwar sind Impfstoffe erfolgreich entwickelt worden und nimmt die Impfdichte in der Bevölkerung stetig zu, doch treten zeitgleich neue Virus-Mutationen auf, die zu neuen Herausforderungen und Risiken führen können. Alle diese Risiken können wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft nehmen.

In der Regel stehen den Risiken Chancen in vergleichbarer Größenordnung gegenüber: in Bezug auf Kapitalanlagerisiken Marktchancen, in Bezug auf die Versicherungstechnik versicherungstechnische Chancen und in Bezug auf operationelle Risiken die Chance auf mehr Sicherheit und Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zugunsten ihrer Versicherungsnehmer und Anspruchsberechtigten.

Vor dem Hintergrund des besonderen Geschäftsmodells der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. als Spezialversicherer mit eindeutiger Zielgruppendefinition und ausgewählten Spezialprodukten bedarf die Risikoidentifikation einer besonderen Beachtung, sodass bereits Abweichungen von vorgegebenen Kennzahlen (Planungsvorgaben) unter Risikogesichtspunkten betrachtet werden.

Grundlage des Risikomanagements ist die Risikostrategie, die risikopolitische Grundsätze vorgibt. Das Risikomanagement der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist mehrschichtig aufgebaut und steht in sehr engem Zusammenhang mit dem Controlling. An der Spitze steht der Vorstand als Risikocontroller. Für die Risikoverantwortlichen in den Fachbereichen sind Risiko-Limite in Form von Risiko-Regeln definiert, die ihren Niederschlag in einem operativen und einem Solvency II-basierten Limit-System finden, sodass sowohl HGB-Kennzahlen, als auch aufsichtsrechtliche und unternehmenseigene Kapitalanforderungen Berücksichtigung finden. Die Risiko-Limite sind mit Frühwarnindikatoren belegt. Verletzungen von Risiko-Limiten und Frühwarnindikatoren führen zu Risikomeldungen an den Risiko-Manager. Compliance-Risiken werden vom Compliance-Officer überwacht. Risiko-Manager und Compliance-Officer stehen in engem Austausch zueinander und berichten regelmäßig jährlich, vierteljährlich und bei Bedarf ad hoc an den Vorstand.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken zu erkennen, zu steuern und zu überwachen, um so die dauerhafte Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Kunden (Mitgliedern) gewährleisten und die Solvabilität der Gesellschaft sicherstellen zu können. Dazu führt die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. regelmäßig jährlich eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung durch. Im Vorfeld der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung erfolgt die Risikoinventur, in der insbesondere die operationellen Risiken identifiziert, bewertet und quantifiziert werden. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur erfolgt zudem eine Bestandsaufnahme der internen Kontrollmaßnahmen, die zu den einzelnen Risiken in den einzelnen Fachbereichen und unternehmensübergreifend eingesetzt werden, um die Risiken auf einem möglichst geringen Niveau zu halten. Die eingesetzten Maßnahmen sind vielfältig, manuell und maschinell. Sie umfassen unter anderem z. B. das Vier- bzw. Mehr-Augen-Prinzip, Zeichnungsvollmachten, Freigabeprozesse, Plausibilitätskontrollen, zudem systemimmanente, automatisierte Kontrollen, Prüfläufe sowie Rechte- und Rollen-Konzepte, die insbesondere auch in den sensiblen Unternehmensbereichen, wie beispielsweise den Leistungsbereichen, der Kapitalanlage und der Rechnungslegung, zum Einsatz kommen. Die Angemessenheit und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS) sind Gegenstand der regelmäßigen Prüfungen der Internen Revision, die von einem externen Dienstleister wahrgenommen wird.

Damit besitzt die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ein Überwachungssystem, mit dem Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig erkannt werden.

### Risiken der Versicherungstechnik - versicherungstechnisches Risiko

Den versicherungstechnischen Risiken (Zufalls- und Änderungsrisiken) begegnet die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. mit verbindlichen Annahmerichtlinien und Zeichnungsregeln, der Durchführung von Risikoprüfungen, einer angemessenen Rückversicherungspolitik, einer Mischung und Streuung der eingegangenen Risiken sowie einem Schadenmanagement, das auf eine möglichst schnelle Abwicklung von Schadenfällen abzielt.

Die Risiken in der Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten werden zudem über eine Mitversicherungsgemeinschaft (MVG) geteilt.

Besondere Bedeutung fällt dem Rückversicherungskonzept der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu, das neben Quoten- und Schadenzedantenverträgen auch

Besondere Bedeutung hat dem Rückversicherungskonzept der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu, das neben Qualifikations- und Schadelementenverträgen auch im fakultativen Bereich eine Absicherung von Spitzenrisiken vorsieht. Die Wirksamkeit des Rückversicherungskonzepts wird jährlich durch die Versicherungsmathematische Funktion im Rahmen ihrer jährlichen Berichterstattung an den Vorstand überprüft. Verträge mit Zweckgesellschaften bestehen nicht.

Im Geschäftsjahr 2020 sind von den staatlichen Restriktionen, Schutz- und Präventivmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie u. a. auch Reitbetriebe und -vereine sowie Hundeschulen, -pensionen und -sportvereine schwer betroffen worden. Während der 1. Pandemie-Welle sind dadurch vermehrt vorübergehende Risiko-Ausschlüsse, Zahlungsschwierigkeiten und Stundungsanfragen bei den Spezialprodukten der Gesellschaft aufgetreten.

Die anschließende Lockerung der staatlichen Infektionsschutzmaßnahmen hat zu einer Umkehr dieses Prozesses und einer wieder steigenden Nachfrage geführt, so dass kein wesentliches Risiko daraus für die Gesellschaft erwachsen ist. Die weitere Entwicklung hängt vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und der zeitlichen Dauer des im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2020 erneut verhängten Lockdowns ab und ist -wenngleich aktuell unkritisch - final noch nicht absehbar.

Chancen, die den versicherungstechnischen Risiken gegenüberstehen und die sich durch die Minderung der versicherungstechnischen Risiken für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ergeben, liegen insbesondere in der Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit der Versicherungstechnik von der Kapitalanlage im Sinne ihres Geschäftsmodells. Darüber hinaus wird die dauernde Erfüllbarkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern und Kunden gewährleistet.

#### **Risiken bei den Kapitalanlagen - Marktrisiko**

In der Kapitalanlage liegen die wesentlichen Risiken im Bereich der Marktrisiken, insbesondere im Aktien- und im Immobilienrisiko. Im Geschäftsjahr 2020 hat auf dem Immobilienmarkt, bedingt durch die Corona-Pandemie, die Umstellung auf mobile Arbeitsweisen zu einer sinkenden Nachfrage nach Büroimmobilien und in der Folge zum Wertverlust dieser Immobilien geführt. Durch die strategische Aufstellung und Auswahl ihrer Immobilien und Mietparteien ist die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. von diesem Risiko nicht betroffen worden. Auch ein Ausfall wesentlicher Mietparteien durch Corona-Pandemie-bedingte Insolvenzen ist nicht eingetreten. Die im Geschäftsjahr 2020 erfolgte Neuanlage in Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken im Bereich der Urlaubsindustrie stellt mit einer Höhe von 1,8% des Buchwerts der gesamten Kapitalanlage zum 31. Dezember 2020 nur einen sehr geringen Anteil am gesamten Kapitalanlageportfolio der Gesellschaft dar, sodass das Risiko eines möglichen Rentabilitätsverlusts durch staatliche Reise- und Urlaubsbeschränkungen für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. nicht wesentlich ist, zumal die Beschränkungen vorübergehend sind und mit dem Wiederaufleben der Urlaubsindustrie zu rechnen ist, sobald eine erfolgreiche Impfstoffverteilung zur Lockerung staatlicher Infektionsschutzmaßnahmen führt.

Bei der Kapitalanlage steht der Sicherheitsaspekt im Vordergrund. Daher wird in diesem Bereich auf eine Mischung nach Anlagearten und bei der Auswahl der Emittenten geachtet. Die Risiken der Kapitalanlage überwacht der Vorstand. Die eingesetzten Steuerungs- und Kontrollverfahren sind auf die aus der Anlagetätigkeit resultierenden Risiken abgestimmt, so dass je nach Anlageklasse unterschiedliche Verfahren und unterschiedliche Berichtszeiträume zum Einsatz kommen können.

Die Wechselkurs-Entwicklung ist für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. von untergeordneter Bedeutung, da in Anlagen mit Fremdwährung nur zurückhaltend in den Fonds investiert wird.

Den Marktrisiken stehen Chancen am Markt gegenüber, insbesondere ein ertrageiches Wachstum in der Nichtversicherungstechnik.

#### **Ausfallrisiko**

Das Ausfallrisiko besteht in der Gefahr von Verlusten aufgrund von unerwarteten Ausfällen oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien.

Im Bereich der Kapitalanlage begrenzt die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. das Ausfallrisiko durch eine gewissenhafte Auswahl der Emittenten und Mindeststratgievorgaben in ihrer Kapitalanlagerichtlinie. Im Bereich der Rückversicherung erfolgt eine sorgfältige Auswahl der Rückversicherungspartner anhand von Ratings und auf Basis langfristig stabiler Geschäftsbeziehungen unter Einbindung eines externen Dienstleisters. Durch die sorgfältige Auswahl ihrer Gegenparteien unter besonderer Berücksichtigung einer ausreichend guten Bonität mit entsprechenden Ratings, ist die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. nicht der Gefahr eines steigenden Ausfallrisikos aufgrund Corona-Pandemie-bedingter Insolvenzen von Emittenten oder Rückversicherern ausgesetzt.

Die Chance durch die Minderung des Ausfallrisikos liegt in der Erreichung eines möglichst hohen Grades an Sicherheit für die Versicherungstechnik, für die Kapitalanlage, für die Gesellschaft und für ihre Kunden.

#### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt oder fristgerecht begleichen zu können. Dem Liquiditätsrisiko begegnet die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. durch eine vorausschauende Kapitalanlageplanung, die Überwachung der Kapitalanlagestruktur in Bezug auf Zinszahlungs- und Fälligkeitstermine sowie durch eine laufende Liquiditätsplanung und -überwachung, die auch die voraussichtliche Liquiditätsentwicklung der folgenden 12 Monate berücksichtigt.

Erhöhte, ungeplante Liquiditätsbedarfe sowie Aufkündigungen von bestehenden Kapitalanlagen zur Liquiditätsdeckung hat es im Geschäftsjahr 2020 nicht gegeben. Besondere Liquiditäts- und Bonitätsrisiken sind im Geschäftsjahr 2020 auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie, ihre Herausforderungen und Folgen, nicht vorhanden gewesen.

In der Minderung von Liquiditätsrisiken liegt die Chance größerer unternehmerischer Flexibilität zum Wohl von Mensch und Tier.

#### **Operationelle Risiken**

Das operationelle Risiko besteht in der Gefahr von Verlusten aus Fehlverhalten oder Unzulänglichkeiten von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse.

Operationelle Risiken sieht die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. insbesondere im teilweisen oder vollständigen Ausfall der IT und der damit verbundenen Nichtverfügbarkeit der Anwendungen. Zu den operationellen Risiken zählen darüber hinaus auch organisatorische und funktionale Risiken in den Geschäftsprozessen der Fachbereiche. Im Geschäftsjahr 2020 haben die Corona-Pandemie-bedingte Schaffung mobiler Arbeitsplätze und die Schutzmaßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden die Gesellschaft vor besondere Herausforderungen gestellt, einschließlich besonderer Anforderungen an den Datenschutz im mobilen Arbeiten.

Diesen Risiken begegnet die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. durch umfangreiche IT-Sicherheitsmaßnahmen sowie einem angemessenen Internen Kontrollsystem.

Die Risiken der Geschäftsprozesse werden durch interne Überwachungssysteme, wie Unternehmens-Richtlinien, Arbeitsanweisungen, Funktionstrennungen, Vollmachten- und Vertretungsregelungen, durch prozessabhängige organisatorische Kontrollen, die systematische und fortlaufende Aufnahme, Dokumentation und Verbesserung von Geschäftsprozessen sowie durch Prüfungshandlungen der Internen Revision begrenzt. Den erhöhten Datenschutzerfordernungen im mobilen Arbeiten begegnet die Gesellschaft mit entsprechend gesicherten Soft- und Hardwarelösungen, der verstärkten Sensibilisierung ihrer Mitarbeitenden, sowie entsprechender Vorgaben und Datenschutzerklärungen.

Vorbeugend und risikomindernd für definierte externe Ereignisse, einschließlich einer Pandemie, verfügt die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. über ein hausinternes Notfallmanagement, das regelmäßig jährlich überprüft und an geänderte Gegebenheiten angepasst wird. Ihr Pandemie-Notfallplan hat sich im Geschäftsjahr 2020 bewährt.

Risiken im Personalwesen, die sich auf das Fortbestehen der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. wesentlich auswirken können, sind nach Ansicht der Gesellschaft derzeit nicht vorhanden. Im Geschäftsjahr 2020 sind keine Corona-Infektionen innerhalb der Belegschaft aufgetreten. Ebenso ist ein Corona-Pandemie-bedingter erhöhter Ausfall personeller Ressourcen nicht zu verzeichnen gewesen.

Im rechtlichen Bereich stellen die Zunahme der Regulierung und die immer kürzer werdenden Gesetzgebungsintervalle ein wachsendes Rechts- und Compliance-Risiko dar. Die Entwicklungen werden laufend beobachtet und in Hinblick auf mögliche Auswirkungen für die Gesellschaft überprüft.

Die Chancen, die sich durch die Minderung operationeller Risiken ergeben, liegen in einer höheren Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft, einer möglichst umfangreichen Fortführung und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs in Krisensituationen sowie in der Sicherung und Verbesserung der Leistungs-, Angebots- und Prozessqualität und einer möglichst sicheren Gestaltung digitaler Geschäftsprozesse zugunsten von Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Anspruchsberechtigten.

#### **Steuerliche Risiken**

Weitere Risiken bestehen im steuerlichen Bereich. Zu den steuerlichen Risiken zählen beispielsweise Änderungen der steuerlichen Rechtsnormen, nicht fristgerechte oder fehlerhafte Abgaben von Steuerermeldungen, Fehlbuchungen sowie ein unbewusstes Auslösen von Steuern durch Transaktionen etc.

Um steuerlichen Risiken angemessen zu begegnen, verfügt die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. als integraler Bestandteil ihrer Compliance-Organisation über ein Tax-Compliance-Management-System (TCMS), das speziell für steuerliche Risiken die entsprechenden Zuständig- und Verantwortlichkeiten, Geschäftsprozesse und interne Kontrollmaßnahmen umfasst. Das TCMS ist dokumentiert, wird regelmäßig jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. sieht die Chancen der Minderung steuerlicher Risiken und die Zielsetzung des TCMS in der Sicherstellung gesetzeskonformen Verhaltens im Steuerbereich sowie in der Vermeidung finanzieller Risiken (z. B. in Form von Säumnis- oder Verspätungszuschlägen), strafrechtlicher Risiken und Reputationsrisiken, die sich aus etwaigen Gesetzesverstößen ergeben könnten.

#### **Andere politische und gesellschaftliche Risiken**

Um auf andere politische und gesellschaftliche Risiken frühzeitig und angemessen reagieren zu können, ist es wichtig, frühzeitig und möglichst umfassend informiert zu sein. Dazu führt die Gesellschaft beispielsweise Marktbeobachtungen und -analysen durch. Zudem ist sie Mitglied in diversen Verbänden, Gremien und Vereinen (vgl. Ziffer B.1) und an das Informationssystem des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) angeschlossen. Darüber hinaus werden politische und gesellschaftliche Risiken regelmäßig auf den Anlageausschusssitzungen thematisiert.

Die Chancen einer frühzeitigen Erkennung und Einschätzung politischer und gesellschaftlicher Risiken liegen für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. insbesondere in einer erhöhten Innovations- und Veränderungsfähigkeit und größeren unternehmerischen Flexibilität.

#### **Nachhaltigkeitsrisiken**

Nachhaltigkeitsrisiken betreffen mit den sog. "ESG"-Kriterien die Bereiche "Umwelt" (Environmental - E), "Soziales" (Social - S) und "umsichtige Unternehmensführung" (Governance - G) und können, wenn sie sich realisieren, neben Vermögensschäden, insbesondere zu Reputationsschäden für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. führen. Da sie keine eigenständige Risikokategorie darstellen, sondern in sämtlichen Risikokategorien, vorkommen, insbesondere bei den Risiken der Kapitalanlage, den Risiken der Versicherungstechnik, den operationellen Risiken und den Steuerungsrisiken, unterliegen sie den dort beschriebenen Risikominderungsmaßnahmen. Nachhaltigkeitsrisiken sind Teil der internen Berichterstattung und werden in Richtlinien thematisiert. Im Rahmen ihres Risikomanagements befasst sich die Gesellschaft mit den Nachhaltigkeitsrisiken, denen sie ausgesetzt ist oder ausgesetzt sein könnte sowie mit Risiken, die eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten, z. B. der Nichtverfügbarkeit ausreichend qualifizierter Mitarbeitender.

In dem aktuellen aufsichtsrechtlichen Rahmen "Solvency II", sind Versicherungsunternehmen aufgefordert, sich nachhaltiger als bisher den Verbraucherinteressen zu widmen, Nachhaltigkeitsrisiken u. a. in ihrem Risikomanagement und ihren internen Richtlinien zu berücksichtigen sowie Stresstests zu Nachhaltigkeitsrisiken durchzuführen. Diesen Anforderungen ist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 nachgekommen.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. im Rahmen ihrer unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung Stresstests zu Nachhaltigkeitsrisiken durchgeführt, mit durchgängig positivem Ergebnis. Risikoexpositionen im Bereich der Nachhaltigkeitsrisiken sind nicht vorhanden.

Die Chancen, die den Nachhaltigkeitsrisiken gegenüberstehen, liegen in der Unterstützung, Förderung und Umsetzung von Klimaschutz- und Umweltzielen sowie von gesellschaftsrechtlichen und sozialen Belangen.

#### **Solvabilität**

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen (Solvency Capital Requirement - SCR) berechnet die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. mit der Standardformel unter Solvency II. Die Solvabilität der Gesellschaft entspricht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen, ihre Eigenmittel überdecken das SCR. Die Einzelheiten sind dem Solvency and Financial Condition Report (SFCR) zu entnehmen, der auf der Webseite der Gesellschaft ([www.uelzener.de](http://www.uelzener.de)) unter "Unternehmensberichte" veröffentlicht ist.

#### **Bedeckung versicherungstechnischer Passiva**

Durch die Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen ist eine konstante Bedeckung der versicherungstechnischen Passiva (§ 125 Abs. 2 VAG) gegeben.

#### **Sonstige Chancen und Risiken**

Sonstige für den Konzern wesentliche Chancen und Risiken werden derzeit nicht gesehen.

#### **Kerninstrumente des Risikomanagements**

Im Zentrum der von der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. zur Steuerung der Chancen und Risiken eingesetzten Instrumente steht die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment - ORSA).

Im ORSA werden die Eigenmittel und die Risiken des Unternehmens in der ökonomischen Sichtweise bewertet. Zudem wird überprüft, ob eine ausreichende Ausstattung mit Eigenmitteln über die nächsten 3 Jahre vorhanden ist.

Stresstests und Szenarioanalysen zeigen die Sensitivität gegenüber den wichtigsten Risiken auf. Im Übrigen erfolgt die Risikosteuerung dezentral anhand von Richtlinien und Limit-Systemen. Mit einer standardisierten sowie fallbezogenen Berichterstattung wird sichergestellt, dass alle Beteiligten informiert werden.

### **B.4 Prognosebericht**

#### **Prognosen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen**

##### **Prognosen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**

Die Aussichten für die weltwirtschaftliche Entwicklung bleiben moderat. Eine mögliche gesamtwirtschaftliche Erholung hängt u. a. davon ab, wie schnell und komplikationsfrei Impfungen flächendeckend durchgeführt werden können, ob sich die entwickelten Impfstoffe auch gegenüber den Corona-Virus-Mutationen als wirksam erweisen, wann die staatlichen Infektionsschutzmaßnahmen gelockert und abgebaut werden und die Corona-Pandemie als überstanden angesehen werden kann. Vor Beginn der 2. Jahreshälfte 2021 ist mit einer gesamtwirtschaftlichen Erholung nicht zu rechnen.

An den Kapitalmärkten wird das extreme Niedrigzinsumfeld weiter anhalten. Mit einem Zinsanstieg ist kurz- bis mittelfristig aus konjunkturellen Gründen und im Hinblick auf die Geldpolitik nicht zu rechnen. Die EZB wird ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP) weiter fortsetzen bis nach Einschätzung des EZB-Rates die Phase der Corona-Pandemie überstanden ist, mindestens bis Ende Juni 2021. Eine wesentliche Änderung wird damit für das Jahr 2021 nicht erwartet.

Für die Jahre 2021 und 2022 wird erwartet, dass die Preise etwas stärker anziehen werden. Gleichwohl ist zunächst weiter von einer Unterauslastung der Wirtschaft mit erhöhtem Insolvenzrisiko und sinkender Jobsicherheit auszugehen. Höhere Lohnsteigerungen werden aufgrund hoher Arbeitslosigkeit eher unwahrscheinlich sein, sodass die direkten finanziellen Folgen der Corona-Pandemie und die ökonomische Unsicherheit die wirtschaftlichen Perspektiven der privaten Haushalte belasten. Insgesamt wird für das Jahr 2021 weiter eine vergleichsweise verhaltene Inflation in Höhe von 1,4% prognostiziert.

Aufgrund der fortschreitenden Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) in der Bundesrepublik Deutschland und unter der Annahme, dass die seit November 2020 geltenden Infektionsschutzmaßnahmen unverändert im 1. Quartal des Jahres 2021 in Kraft bleiben und im Anschluss nur langsam gelockert werden, wird ein Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 4,2% im Jahr 2021 erwartet.

Aufgrund der hohen Anzahl Arbeitsuchender zum Ende des Geschäftsjahrs 2020, wird in Abhängigkeit der Arbeitsmarktentwicklung vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie sowie bedingt durch einen voraussichtlichen Anstieg von Insolvenzen, für das Jahr 2021 im Jahresdurchschnitt eine Arbeitslosenquote erwartet, die in etwa dem Niveau des Geschäftsjahrs 2020 entsprechen wird.

#### **Prognosen zur Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft**

Nach einer stabilen Beitragsentwicklung im Geschäftsjahr 2020, liegen die Wachstumserwartungen für das Beitragsaufkommen in der deutschen Versicherungswirtschaft insgesamt für das Jahr 2021 bei 2,3% und damit weiterhin auf einem insgesamt relativ niedrigen Niveau. Mit der Perspektive einer baldigen Beherrschbarkeit der Corona-Pandemie steigt die Wahrscheinlichkeit von Erholungseffekten im Jahr 2021, insbesondere in Bezug auf das Beitragswachstum in der Lebensversicherung, in die möglicherweise ein Teil der Ersparnisse

der privaten Haushalte investiert werden wird. Da die Corona-Pandemie die Relevanz eines ausreichenden Gesundheitsschutzes deutlich gemacht hat, ist auch von einer positiven Entwicklung der privaten Krankenversicherung auszugehen, verstärkt durch die Tarifierpassungen in der Krankenvollversicherung. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird ein eher moderates Beitragswachstum erwartet, für das verschiedene Effekte, wie beispielsweise ein stark gesunkenes Mobilitätsverhalten, die eingetübte wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte, die Corona-Rezession und die hohe Unsicherheit in den industriellen Zweigen etc., verantwortlich gemacht werden können.

Für den Tier-Versicherungsmarkt ist mit weiteren Veränderungen und einer Verschärfung der Wettbewerbssituation zu rechnen. Wesentlicher Wachstumstreiber dürfte auch in der Tier-Versicherung, insbesondere im wenig erklärungsbedürftigen Frequenzgeschäft und in Abhängigkeit von der Sparte, der durch die Corona-Pandemie ausgelöste Digitalisierungsschub sein (s. u.).

### Prognosen zur Entwicklung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds

Im Jahr 2021 und den Folgejahren wird insbesondere das Thema "Nachhaltigkeit" das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld sowie die Regulatorik dominieren. Am demographischen Wandel und an der fortschreitenden Globalisierung werden für die folgenden Jahre keine wesentlichen Veränderungen erwartet.

In der Bundesrepublik Deutschland steht im Jahr 2021 die Bundestagswahl an. Welche Auswirkungen sich daraus auf das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ergeben werden, ist vom Ausgang der Wahl abhängig und bleibt zunächst abzuwarten.

Ebenso weiter abzuwarten bleibt, wie sich der weitere Verlauf der Ausbreitung der ASP in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2021 entwickeln wird.

Die Corona-Pandemie hat das gesellschaftliche und wirtschaftliche Umfeld der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. nachhaltig geprägt und die Arbeitswelt verändert. So wird erwartet, dass mobile Arbeitsformen sich auch zukünftig in vielen Firmen und Branchen etablieren und den Arbeitsalltag mitbestimmen werden.

Der Digitalisierungsschub, der durch die Corona-Pandemie ausgelöst worden ist, hat die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umgangsformen wesentlich verändert. Insbesondere für die Versicherungswirtschaft wird erwartet, dass der dadurch beschleunigte digitale Wandel in den Jahren ab 2021 zu einem wesentlichen Wachstumstreiber werden wird. Der Digitalisierungsschub hat die Akzeptanz von Online-Angeboten und digitalen Kommunikations-Tools verbessert und den Zugang zu Produkten und Versicherungsschutz erleichtert und wird das Wachstum der Branche und der Wirtschaft entsprechend begünstigen.

### Prognosen zur Entwicklung der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Die Prognose für das Jahr 2021 sieht für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. weiteres Wachstum vor. Für das Jahr 2021 geht die Gesellschaft insgesamt von einer weiteren Geschäftsausweitung beim Bestand und den Beitragseinnahmen aus. Bereits in den ersten Monaten des neuen Jahres hat sich der Bestand positiv entwickelt.

Hinsichtlich der Schadenentwicklung sind aufgrund der Abhängigkeit von externen Einflussfaktoren Schwankungen gegenüber dem Vorjahr, die zu einem Anstieg der Schadenaufwendungen führen können, nicht ausgeschlossen. Insbesondere ist auch der weitere Verlauf der Ausbreitung der ASP in der Bundesrepublik Deutschland noch nicht absehbar. Die Sofortschadenquote hat sich zum 31. Januar 2021 im Vergleich zum 31. Januar des Geschäftsjahrs 2020 etwas erhöht. Insgesamt wird für das Jahr 2021 auch im Fall eines weiteren Ausbleibens von Groß- und Kumulschadeneignissen keine Entlastung der Gesamt-Schadenquote erwartet.

Die Weiterentwicklung der Marke "Uelzener" als "die Marke" in der Tier-Versicherung ist erklärte Geschäftsstrategie. Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. entspricht mit ihrer Ausrichtung als Nischenversicherer und Spezialist für Versicherungen für Mensch und Tier den Bedürfnissen eines großen, durch emotionale Bindung zu Tieren und starkes Vorsorgebewusstsein geprägten Personenkreises. Ihre Ausrichtung und ihr Geschäftsmodell, das eine weitestgehende Unabhängigkeit der Kapitalanlage von der Versicherungstechnik vorsieht, erlauben der Gesellschaft bei begrenztem Risiko ein nachhaltiges Wachstum, eine Optimierung ihrer Ertragsituation und die Gewährleistung ihrer Unabhängigkeit.

Bis zum Jahr 2023 liegt der Fokus der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. im Rahmen des "Uelzener-Vertriebs-Systems" im direkten Dialog mit dem Kunden auf dem weiteren Ausbau des digitalen Direktgeschäfts und der Servicewelten "Uelzener Kundenexzellenz", einer zunehmenden Digitalisierung wie im Leistungsbereich, der weiteren Forcierung digitaler Vertriebswege sowie einer Effizienz- und Kostenoptimierung in den Unternehmensprozessen.

Durch zukünftig schnellere, schlankere, am Bedarf der Endkunden ausgerichtete Geschäftsprozesse, will die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. den Ansprüchen ihrer Kunden und den Anforderungen einer digitalen Gesellschaft gerecht werden. Ihre Ziele sind eine stärkere Bindung und eine größere Nähe zu ihren Mitgliedern und Kunden sowie die Stärkung einer nachhaltigen Kundenbeziehung mit einer positiven Auswirkung auf die Beitrags-, Bestands- und Unternehmensentwicklung der kommenden Jahre.

Alle eingeleiteten Maßnahmen und Strategien sind mit langfristig ausgelegten Investitionen im Personal- und Sachbereich verbunden, die es der Gesellschaft ermöglichen, sich künftigen Anforderungen zu stellen und ihre Arbeitsabläufe weiter zu optimieren. Dementsprechend wird für das Jahr 2021 mit einer Steigerung der Personal- und Sachkosten (inkl. Projektkosten) sowie der Betriebskosten geplant.

Im Bereich der Kapitalanlage liegen die grundsätzlichen Anlageziele im Jahr 2021 im Ausbau (vorhandener) Unternehmensbeteiligungen und bestehender Immobilien sowie in der Neuanlage in den Fonds mit Schwerpunkt "Nachhaltigkeit/Umwelt/Soziales".

Ausgehend von der Annahme, dass sich die Wirtschaft im Laufe des Jahres 2021 langsam wieder erholt und unter der Voraussetzung, dass an den Finanzmärkten keine neuen Turbulenzen eintreten, erwartet die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. für das Jahr 2021 leicht verbesserte, mindestens vergleichbare Fondsergebnisse und damit insgesamt leicht steigende, mindestens vergleichbare Kapitalanlageerträge. Derzeit geht die Gesellschaft davon aus, dass im Jahr 2021 ein Jahresüberschuss leicht unter dem des Geschäftsjahrs 2020 erzielbar wäre.

Nicht unerhebliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr könnten sich durch unvorhersehbare außerordentliche Entwicklungen an den Finanzmärkten ergeben, die eine Realisierung stiller Reserven bzw. außerplanmäßiger Abschreibungen erforderlich machen. Die Finanzkrise des Jahres 2008 und das Frühjahr 2020 haben gezeigt, dass Finanzmärkte sehr sensibel reagieren können, sodass außerordentliche Entwicklungen bereits ausgelöst werden könnten, wenn die Verteilung der Impfstoffe nicht erwartungsgemäß komplikationslos verläuft oder sich die entwickelten Impfstoffe als unwirksam gegenüber den Corona-Virus-Mutationen erweisen sollten.

Der Geschäftsverlauf, einschließlich Geschäftsergebnis, sowie die Lage der Gesellschaft sind im vorstehenden Lagebericht nach bestem Wissen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft beschrieben sind.

**Uelzen, den 1. März 2021**

**DER VORSTAND**

**Dr. Theo Hölscher**

**Imke Brammer-Rahlfs**

**Bernd Fischer**

### C Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020

#### Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen		5.452.900,00		6.271.341,00
II. Geleistete Anzahlungen		350.199,15		3.154.349,61
			5.803.099,15	6.621.540,15
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		20.447.847,76		19.377.020,72
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.582.019,33			6.030.383,27

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.118.363,94			0,00
3. Beteiligungen	2.530.553,51			3.791.863,48
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	300.000,00			557.175,00
		14.530.936,78		10.379.421,75
III. Sonstige Kapitalanlagen				
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	57.334.994,55			57.334.994,55
		57.334.994,55		57.334.994,55
			92.313.779,09	87.091.437,02
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	5.123.015,41			5.035.906,16
2. Versicherungsvermittler	43.905,29			75.338,57
		5.166.920,70		5.111.244,73
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		219.714,77		1.711.119,32
III. Sonstige Forderungen		1.960.552,54		636.312,08
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 779.474,53 EUR (Vj. 3.244,91 EUR)			7.347.188,01	7.458.676,13
D. Sonstige Vermögengegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		1.378.876,69		1.471.311,69
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		6.370.169,69		9.894.329,93
			7.749.046,38	11.365.641,62
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Abgegrenzte Zinsen und Mieten			25.881,41	14.790,37
			113.238.994,04	112.552.085,29
<b>PASSIVA</b>			31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	14.366.000,00			12.445.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	31.102.649,93			27.300.368,42
		45.468.649,93		39.745.368,42
II. Bilanzgewinn		0,00		0,00
			45.468.649,93	39.745.368,42
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	22.210.687,00			20.728.905,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	5.502.989,00			5.211.094,00
		16.707.698,00		15.517.811,00
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	50.634.010,99			48.950.652,24
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	24.759.269,68			21.161.430,50
		25.874.741,31		27.789.221,74
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	2.682,33			2.682,33
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		2.682,33		2.682,33
IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		8.413.752,00		10.609.711,00
			50.998.873,64	53.919.426,07
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.762.371,00		4.347.316,00
II. Steuerrückstellungen		477.000,00		1.099.730,25
III. Sonstige Rückstellungen		992.755,80		2.656.080,75
			6.232.126,80	8.103.127,00
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	663.215,47			741.104,45
2. Versicherungsvermittlern	1.892.857,81			1.857.036,92
		2.556.073,28		2.598.141,37
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		1.493.871,44		3.808.841,73
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		3.707,21
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		6.489.398,95		4.373.473,49
davon:			10.539.343,67	10.784.163,80
aus Steuern: 2.384.267,51 EUR (Vj. 2.219.845,82 EUR)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 17.063,65 EUR (Vj. 17.595,23 EUR)				
gegenüber verbundenen Unternehmen: 31.231,29 EUR (Vj. 39.738,85 EUR)				
			113.238.994,04	112.552.085,29

**D Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	129.304.655,46			116.234.577,88

b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	47.135.062,35	82.169.593,11	41.327.706,99
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-1.481.782,00		-1.965.380,00
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-291.895,00	-1.189.887,00	680.531,00
			80.979.706,11
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			95.301,84
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			91.222,21
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	94.210.097,63		72.614.761,08
bb) Anteil der Rückversicherer	30.273.226,99		22.878.978,19
		63.936.870,64	49.735.782,89
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	1.683.358,75		6.887.271,24
bb) Anteil der Rückversicherer	3.597.839,18		1.975.021,50
		-1.914.480,43	4.912.249,74
			62.022.390,21
4. Veränderung übriger versicherungstechnischer Rückstellungen			0,00
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			0,00
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		31.152.750,91	31.767.460,67
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		16.220.773,53	15.805.000,57
			14.931.977,38
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			7.776,84
7. Zwischensumme			4.112.863,52
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			2.195.959,00
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			6.308.822,52
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus Beteiligungen	150.000,00		137.437,83
davon für verbundene Unternehmen: 150.000,00 EUR (Vj. 137.437,83 EUR)			
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
davon für verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.579.554,40		1.452.352,58
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	687.314,00		820.514,23
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	161.339,00		0,00
d) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	778.556,48		0,00
		3.356.763,88	2.410.304,64
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	1.272.330,33		827.923,99
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	626.900,50		596.182,78
c) Aufwendungen aus Verlustübernahme	11.946,42		5.481,41
		1.911.177,25	1.429.588,18
			1.445.586,63
3. Sonstige Erträge		1.267.619,17	1.177.433,40
davon aus verbundenen Unternehmen: 575,47 EUR (Vj. 25.620,00 EUR)			
4. Sonstige Aufwendungen		804.892,98	913.233,72
davon für verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			462.726,19
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.217.135,34
7. Sonstige Steuern	2.427.150,45		4.043.728,96
	66.703,38		1.854.822,67
			63.224,37
			2.493.853,83
8. Jahresüberschuss			5.723.281,51
9. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	1.921.000,00		1.778.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	3.802.281,51		347.681,92
			5.723.281,51
10. Bilanzgewinn			0,00

## E Anhang

### E.1 Angaben zur Identifikation

Der Sitz der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist 29525 Uelzen, Veerßer Straße 65/67. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 120469 beim Handelsregister des Amtsgerichts Lüneburg eingetragen.

### E.2 Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. sieht gegenwärtig kein greifbares Risiko, dass die Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) den Fortbestand der Gesellschaft nachteilig beeinflusst bzw. gefährdet. Gleichwohl wird die weitere Entwicklung intensiv beobachtet. Staatlich und behördlich vorgegebene Infektionsschutzmaßnahmen sind eingeführt und intensiviert worden. Sie werden bei Bedarf an veränderte Gegebenheiten und Vorgaben angepasst.

### E.3 Vorbemerkung

Der Jahresabschluss ist nach den geltenden Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt.

### E.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## Aktiva

### A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Geleistete Anzahlungen sind unter den Anschaffungskosten ausgewiesen.

### B. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen ist von den entsprechenden Börsen- bzw. Marktpreisen abgeleitet. Das Wertaufholungsgebot des § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB wird beachtet. Die nicht einzeln erwähnten Aktivwerte sind mit Nominalbeträgen angesetzt.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden als Buchwert die Anschaffungskosten bzw. der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen werden mit fortgeführten Anschaffungskosten (§ 341c Abs. 3 HGB) bewertet.

Wertpapiere werden grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Anteile an einem Investmentfonds werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip, wie Anlagevermögen (§ 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 und Satz 6 HGB) bewertet.

### C. Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvertretern sind mit Nominalwerten abzüglich Pauschalwertberichtigungen angesetzt worden.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit Nominalwerten angesetzt.

Sonstige Forderungen werden ebenfalls mit Nominalwerten angesetzt.

### D. Sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der laufenden Guthaben erfolgt mit den Nominalwerten.

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Im Geschäftsjahr 2020 weist der Rechnungsabgrenzungsposten nur Zinsen auf. Diese sind mit Nominalwerten angesetzt, abgegrenzt zum 31. Dezember 2020.

### F. Aktive latente Steuern

Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultieren im Wesentlichen aus der Pensionsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Zum 31. Dezember 2020 errechnen sich saldiert künftige Steuerentlastungen, die aus abweichenden Wertansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz im Bereich der Kapitalanlagen und der Schadenrückstellungen resultieren. Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung latenter Steuern sind aktivische Abweichungen in Höhe von 16.592 TEUR (Vorjahr: 17.126 TEUR), die mit passivischen Abweichungen in Höhe von 389 TEUR (Vorjahr: 343 TEUR) verrechnet, einen Gesamtsaldo in Höhe von 16.203 TEUR (Vorjahr: 16.783 TEUR) ergeben.

Im Rahmen der Steuerabgrenzung sind passive latente Steuern in Höhe von 121 TEUR (Vorjahr: 107 TEUR) - d. h. Veränderung im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr: 5.335 TEUR) - mit aktiven latenten Steuern in Höhe von 5.140 TEUR (Vorjahr: 5.335 TEUR) - d. h. Veränderung im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 195 TEUR (Vorjahr: 592 TEUR) - verrechnet worden.

Aufgrund des ausgeübten Wahlrechts (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB), auf den Ansatz eines Aktivüberhangs latenter Steuern zu verzichten, erfolgt kein Ausweis in der Bilanz. Der Bewertung liegt ein Steuersatz in Höhe von 30,98% (Vorjahr: 31,15%) zugrunde; für Zwecke der Gewerbesteuer ist dabei ein durchschnittlicher Hebesatz in Höhe von 432,99% (Vorjahr: 438,00%) berücksichtigt worden.

## Passiva

### A. Eigenkapital

Die Einstellung in die Verlustrücklage (§ 193 VAG) erfolgt gemäß der Satzung. Die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen erfolgt aus dem Jahresüberschuss und steht im Einklang mit § 194 VAG und den Bestimmungen der Satzung zur Überschussverwendung.

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

In sämtlichen Sparten des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts sind die Beitragsüberträge einzeln nach der 1/360-Methode ermittelt. Bemessungsgrundlage hierfür sind gemäß koordiniertem Ländererlass der Finanzverwaltung vom 29. Mai 1974 die um die Ratenzuschläge gekürzten Tarifbeiträge abzüglich 85% der Vermittlerprovisionen.

Die auf die Rückversicherer entfallenden Anteile an den Beitragsüberträgen sind, ausgehend von den Rückversicherungsbeiträgen, abzüglich 92,5% der Kostenerstattungen berechnet.

Die Schadenrückstellungen für alle am Bilanzstichtag noch unerledigten Schadenfälle aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft sind einzeln gebildet. Den Summen der Einzelrückstellungen sind Rückstellungen für Schadenregulierungskosten sowie pauschale Spätschadenzuschläge hinzugefügt.

Bei der Bewertung der Einzelrückstellungen sind alle Faktoren berücksichtigt, die nach dem Stand der Schadenakten am Bilanzstichtag bekannt gewesen sind.

Die Rückstellung der Schadenregulierungskosten ist - ausgehend von den gezahlten Schadenregulierungskosten - nach dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) vom 2. Februar 1973 berechnet.

Die Spätschadenzuschläge sind unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Abwicklung der Spätschadenzuschläge der Vorjahre und der Geschäftsausweitung bemessen.

Die Anteile der Rückversicherer sind sowohl bei den Einzelrückstellungen als auch bei den Spätschadenzuschlägen in der sich nach Verträgen ergebenden Höhe ermittelt.

Die Schwankungsrückstellung wird gemäß § 341h Abs. 1 HGB, § 29 RechVersV sowie der Anlage zu § 29 RechVersV berechnet.

### C. Andere Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellung ist im Geschäftsjahr 2020 nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins in Höhe von 2,30% (Vorjahr: 2,71%) und einer jährlichen Rentensteigerung in Höhe von 1,16% (Vorjahr: 1,11%) erfolgt.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

### D. Andere Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt jeweils mit dem Erfüllungsbetrag.

### E.5 Angaben zur Jahresbilanz

## E.5.1 Aktiva

## Entwicklung der Aktivposten A und B.I bis III

	Bilanzwerte Zugänge		Abgänge			
	Vorjahr in TEUR	in Umbuchungen TEUR	in TEUR	in Zuschreibungen TEUR	Abschreibungen in TEUR	Abschreibungen in TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen	6.271	562	0	0	0	1.381
II. Geleistete Anzahlungen	350	0	0	0	0	0
Summe A.	6.622	562	0	0	0	1.381
B. Kapitalanlagen						
B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.377	1.701	0	4	0	627
B.II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.030	3.552	0	0	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	2.118	0	0	0	0
3. Beteiligungen	3.792	904	0	2.165	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	557	300	0	557	0	0
Summe B.II.	10.379	6.874	0	2.722	0	0
B.III. Sonstige Kapitalanlagen						
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	57.335	0	0	0	0	0
Insgesamt	93.713	9.138	0	2.726	0	2.008
						Bilanzwerte Geschäftsjahr in TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen						5.453
II. Geleistete Anzahlungen						350
Summe A.						5.803
B. Kapitalanlagen						
B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						20.448
B.II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						9.582
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen						2.118
3. Beteiligungen						2.531
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						300
Summe B.II.						14.531
B.III. Sonstige Kapitalanlagen						
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere						57.335
Insgesamt						98.117

## Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen ist im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 92.314 TEUR (Vorjahr: 87.091 TEUR) angewachsen.

## Zeitwertangaben für die Kapitalanlagen

	2020			2019		
	Bilanzwerte in TEUR	Zeitwerte in TEUR	Bewertungsreserve in TEUR	Bilanzwerte in TEUR	Zeitwerte in TEUR	Bewertungsreserve in TEUR
B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.448	30.229	+ 9.781	19.377	28.735	+ 9.358
B.II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.582	13.806	+ 4.224	6.030	5.952	- 78
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.118	2.118	0	0	0	0
3. Beteiligungen	2.531	2.531	0	3.792	3.946	+ 154
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	300	300	0	557	557	0
Summe B.II.	14.531	18.755	+ 4.224	10.379	10.455	+ 76
B.III. Sonstige Kapitalanlagen						
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	57.335	69.303	+ 11.968	57.335	67.004	+ 9.669
Insgesamt	92.314	118.287	+ 25.973	87.091	106.194	+ 19.103

Es bestehen insgesamt per Saldo stille Reserven in Höhe von 25.973 TEUR (Vorjahr: 19.103 TEUR). Darin enthalten sind stille Lasten in Höhe von - 168 TEUR (Vorjahr: - 168 TEUR) in der Asset-Klasse "Verbundene Unternehmen und Beteiligungen" sowie stille Lasten in Höhe von - 25 TEUR (Vorjahr: - 73 TEUR) in der Asset-Klasse "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken". Eine Abschreibung ist nicht erfolgt, da keine dauerhafte Wertminderung vorliegt.

## Grundsätze der Zeitwertermittlung

## B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Für den Grundbesitz sind die durch einen externen Gutachter in den Jahren 2016 bis 2020 ermittelten Ertragswerte als Zeitwerte angesetzt.

## B.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Als Zeitwert werden für die verbundenen Unternehmen RISK-Management GmbH, Uelzen, Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH, Uelzen, und Tier und Halter GmbH, Wegberg, die durch einen externen Gutachter im Jahr 2018 in entsprechenden Zeitwertgutachten ermittelten Werte angesetzt.

Für das verbundene Unternehmen Deine Tierwelt GmbH, Hannover, wird als Zeitwert der durch einen externen Gutachter im Geschäftsjahr 2020 in einem Zeitwertgutachten ermittelte Wert angesetzt.

Für die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird als Zeitwert der Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert angesetzt.

Die Beteiligung an der Torfhaus Harzresort GmbH, Torfhaus/Oberharz, ist im Geschäftsjahr 2020 aufgehoben worden. Neu in den Kapitalanlagebestand ist dafür eine Beteiligung an der HarzInvest GmbH, Torfhaus/Oberharz, erworben worden.

Für die Beteiligung an der HarzInvest GmbH, Torfhaus/Oberharz, und für die Beteiligung an der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, wird aufgrund der Entwicklungschancen kein von den Anschaffungskosten abweichender Ansatz berücksichtigt; es erfolgt insoweit eine Bewertung mit dem Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert.

Die Bewertung des Zeitwertes der Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen erfolgt ebenfalls mit dem Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert.

Die Bewertung des Zeitwertes der Ausleihungen an Beteiligungsinnehemern erfolgt ebenfalls mit dem Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert.

### B.III. Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der Anteile an Investmentvermögen ist jeweils mit den Rücknahmewerten der Kapitalverwaltungsgesellschaft angesetzt worden.

#### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Der Grundbesitz im Buchwert in Höhe von 20.448 TEUR (Vorjahr: 19.377 TEUR) wird in Höhe von 5.678 TEUR (Vorjahr: 5.895 TEUR) eigengenutzt. Darin enthalten sind 16 (Vorjahr: 11) fremdgenutzte Gewerbegrundstücke mit einem Bilanzwert in Höhe 14.287 TEUR (Vorjahr: 12.976 TEUR). Die Zeitwerte der Grundstücke belaufen sich auf eine Höhe von 30.229 TEUR (Vorjahr: 28.735 TEUR).

#### Verbundene Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind die RISK-Management GmbH, Uelzen, die Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH, Uelzen, und die Tier und Halter GmbH, Wegberg, jeweils mit einem Kapitalanteil in Höhe von 100% sowie die Deine Tierwelt GmbH, Hannover, mit einem Kapitalanteil in Höhe von 90%.

Der Anteil an der RISK-Management GmbH besitzt einen Buchwert in Höhe von 348 TEUR (Vorjahr: 348 TEUR) und einen Zeitwert in Höhe von 437 TEUR (Vorjahr: 437 TEUR). Aufgrund des geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags (vgl. Ziffer B.2) belaufen sich das Jahresergebnis zum 31. Dezember 2020 auf eine Höhe von 0 EUR (Vorjahr: 43 TEUR) und das Eigenkapital auf eine Höhe von 655 TEUR (Vorjahr: 655 TEUR).

Der Anteil an der Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH besitzt einen Buch- und Zeitwert in Höhe von jeweils 25 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR). Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags (vgl. Ziffer B.2) belaufen sich das Jahresergebnis zum 31. Dezember 2020 auf eine Höhe von 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR) und das Eigenkapital auf eine Höhe von 23 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR).

Der Anteil an der Tier und Halter GmbH besitzt einen Buchwert in Höhe 5.658 TEUR (Vorjahr: 5.658 TEUR) und einen Zeitwert in Höhe von 5.490 TEUR (Vorjahr: 5.490 TEUR). Aufgrund des geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags (vgl. Ziffer B.2) beläuft sich das Jahresergebnis zum 31. Dezember 2020 auf eine Höhe von 0 EUR (Vorjahr: 274 TEUR). Das Eigenkapital beläuft sich auf eine Höhe von 780 TEUR (Vorjahr: 930 TEUR).

Der am 8. Juli 2020 neu erworbene Anteil an der Deine Tierwelt GmbH besitzt einen Buchwert in Höhe von 3.552 TEUR (Vorjahr: 0 EUR) und einen Zeitwert in Höhe von 7.854 TEUR (Vorjahr: 0 EUR). Die Gesellschaft hat ein Jahresergebnis in Höhe von -458 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) erwirtschaftet und verfügt zum 31. Dezember 2020 über ein Eigenkapital in Höhe von 3.074 TEUR (Vorjahr: 26 TEUR).

#### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine Cashpoolforderung an die Deine Tierwelt GmbH und die pferde.de Dienstleistungen GmbH, eine Tochtergesellschaft der Deine Tierwelt GmbH, sowie ein Darlehen an die Deine Tierwelt GmbH. Beide Ausleihungen (Cashpoolforderung und Darlehen) besitzen jeweils einen Zinssatz in Höhe von 3,0% und eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2025.

#### Beteiligungen

Unternehmen	Kapitalanteil		Eigenkapital		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	in %	in %	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Torfhaus Harzresort GmbH, Torfhaus/Oberharz	0,00	24,32	0	7.172	0	930
NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	1,99	1,99	30.944	34.468	- 3.524	- 2.173
HarzInvest GmbH, Torfhaus/Oberharz	33,33	0	288	0	- 12	0

Der Buchwert der Beteiligung an der Torfhaus Harzresort GmbH beträgt 0 EUR (Vorjahr: 2.165 TEUR). Die Beteiligung an der Torfhaus Harzresort GmbH ist im Geschäftsjahr 2020 beendet worden.

Der Buchwert der Beteiligung an der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH beträgt 2.431 TEUR (Vorjahr: 1.627 TEUR).

Der Buchwert der Beteiligung an der HarzInvest GmbH beträgt 100 TEUR (Vorjahr: 0 EUR).

#### Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die beiden nachrangigen Gesellschafterdarlehen an die Torfhaus Harzresort GmbH sind im Geschäftsjahr 2020 ausgelaufen.

Die Position "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" beinhaltet ein Darlehen an die HarzInvest GmbH mit einem Zinssatz in Höhe von 2,0% und einer Laufzeit bis zum 30. September 2030.

#### Sonstige Kapitalanlagen

Die Fonds sind nach § 285 Nr. 26 HGB wie folgt bewertet:

Anlageschwerpunkt	Marktwert		Differenz zum Buchwert		Ausschüttung fürs Geschäftsjahr	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Rentenfonds	24.440	24.156	3.648	3.364	241	238
Mischfonds	44.807	42.791	8.287	6.272	403	565

Die Anteile an Wertpapiersondervermögen dienen dem langfristigen und nachhaltigen Aufbau von Vermögen zur Bedeckung der bilanzierten Verpflichtungen. Die Anteile des Wertpapiersondervermögens können täglich an die das Sondervermögen verwaltende Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden. Eine Abschreibung ist nicht erfolgt, da keine Wertminderung gegeben ist.

#### Genussscheine und vergleichbare Wertpapiere

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. hält keine Genussscheine, Genussrechte, Wandelschuldverschreibungen, Optionsscheine, Optionen, Besserungsscheine oder vergleichbare Wertpapier oder Rechte im Direktbestand.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. hält keine derivativen Finanzinstrumente und strukturierten Produkte im Direktbestand. Die Anlage in Derivaten und strukturierten Produkten im Direktbestand ist ausgeschlossen. Innerhalb der Fonds ist die Anlage in Derivaten und sind Devisentermingeschäfte (Währungsderivate) in geringem Umfang und ausschließlich zu Absicherungszwecken, mit einer Anzeigepflicht an die Gesellschaft, möglich.

### E.5.2 Passiva

#### Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

	31. Dezember 2019	Zuführung	Entnahme	31. Dezember 2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage	12.445	1.921	0	14.366
2. Andere Gewinnrücklagen	27.300	3.802	0	31.103
II. Bilanzgewinn	0	0	0	0

Insgesamt	39.745	5.723	0	45.469
-----------	--------	-------	---	--------

Satzungsgemäß beträgt die Verlustrücklage der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. mindestens 20% der Beiträge für eigene Rechnung, gemessen am Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (Geschäftsjahr 2020: 14.366 TEUR, Vorjahr: 12.445 TEUR).

Die Einstellung in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG erfolgt mit 33,6% (Vorjahr: 83,6%) vom Jahresüberschuss.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 3.802 TEUR (Vorjahr: 348 TEUR) wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Die Solvabilität der Gesellschaft ist nach wie vor ausreichend vorhanden.

#### Versicherungstechnische Rückstellungen

	Allgemeine Haftpflichtversicherung in TEUR		Sonstige Sachversicherung (Tier- Lebensversicherung) in TEUR		Sonstige Versicherung (Tier- Krankenversicherung) in TEUR	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt	43.152	39.296	2.306	2.377	28.391	30.797
Davon:						
Brutto-Beitragsüberträge	6.108	5.986	632	652	14.499	13.111
Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	37.044	33.310	972	1.129	8.827	10.933
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	0	0	702	596	5.065	6.753
					Gesamtes Versicherungsgeschäft in TEUR	
					2020	2019
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt					81.259	80.290
Davon:						
Brutto-Beitragsüberträge					22.211	20.729
Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					50.634	48.951
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen					8.414	10.610

Die versicherungstechnischen Rückstellungen betragen netto 50.999 TEUR (Vorjahr: 53.919 TEUR). Davon entfallen 16.708 TEUR (Vorjahr: 15.518 TEUR) auf Beitragsüberträge, 25.875 TEUR (Vorjahr: 27.789 TEUR) auf Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und 8.414 TEUR (Vorjahr: 10.610 TEUR) auf die Schwankungsrückstellung.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung beträgt wie im Vorjahr 3 TEUR.

#### Andere Rückstellungen

Die Pensionsrückstellung besteht für 2 (Vorjahr: 2) laufende Rentenverpflichtungen und 3 (Vorjahr: 3) Anwartschaften.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 507 TEUR (Vorjahr: 503 TEUR).

#### Sonstige Rückstellungen

	2020 in TEUR	2019 in TEUR
Jahresabschlusskosten	152	153
Archivierungskosten	35	35
Steuerberatungskosten	35	43
Sonstiger Aufwand Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.	10	10
Berufsgenossenschaftsbeiträge	45	32
Schwerbeschädigtenausgleichsabgabe	6	12
Urlaubs-/Freizeitansprüche	139	145
Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütungen	471	283
Ausgleichsforderungen für Provisionen	0	0
Rückstellung für nachlaufende Rechnungen	100	1.943
Insgesamt	993	2.656

#### Andere Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

#### Durch Pfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, sind nicht vorhanden.

#### E.5.3 Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Wesentliche Geschäfte, die weder die Versicherungstechnik noch die Kapitalanlage betreffen und damit nicht direkt in der Bilanz enthalten sind, bestehen in der Mitversicherungsgemeinschaft Tier (MVG) und in der weiteren Reorganisation, Umstrukturierung und Digitalisierung von Arbeitsabläufen mit neuen IT-Technologien im Rahmen der Geschäftsstrategie.

Darüber hinaus sind keine nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte vorhanden, deren Risiken und Vorteile für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. oder die Beurteilung ihrer Finanzlage (§ 285 Nr. 3 HGB) wesentlich sein könnten.

#### Mitversicherungsgemeinschaft Tier (MVG)

Art und Zweck der Mitversicherungsgemeinschaft Tier ist die Reduzierung der versicherungstechnischen Risiken in der Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten. Der Vorteil der Mitversicherungsgemeinschaft Tier liegt in der Aufteilung des Gesamtrisikos auf mehrere Versicherer, so dass sich der tatsächliche Schadenaufwand der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. auf ihren Eigenanteil beschränkt.

Die Einkünfte, die die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Form der Führungsprovision als führender Versicherer der Mitversicherungsgemeinschaft Tier erzielt, gehen als sonstiger Ertrag in die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der Gesellschaft ein. Sie beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 873 TEUR (Vorjahr: 791 TEUR). Der Anstieg der Provision ist auf den höheren Bestandsbeitrag im Jahr 2020 im MVG-Bereich zurückzuführen.

#### Reorganisation, Umstrukturierung und Digitalisierung von Arbeitsabläufen

Mit der Fortsetzung der Reorganisation und Umstrukturierung von Arbeitsabläufen in allen Gesellschaftsbereichen mit neuen IT-Technologien werden die Themen "Digitalisierung" und "technische Kommunikation" weiter umgesetzt.

Die Vorteile liegen für die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. in der stärkeren Kunden- und Mitglieder-Fokussierung durch mehr Digitalisierung und höhere Qualität in Leistungen, Angeboten und Prozessen.

Die Corona-Pandemie hat im Geschäftsjahr 2020 einen Digitalisierungsschub verursacht und mit der Einrichtung mobiler Arbeitsplätze und der Substitution traditioneller Kommunikationsformen durch digitale Technologien die Umsetzung in der Gesellschaft vorangetrieben.

Den mit dem digitalen Wandel verbundenen Risiken begegnet die Gesellschaft u. a. mit dem Einsatz entsprechend gesicherter Hard- und Softwarelösungen, besonderer Datenschutzerklärung und verstärkter Sensibilisierung ihrer Mitarbeitenden.

Die anfallenden Kosten gehen über die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in die GuV ein und haben im Geschäftsjahr 2020 den geplanten Rahmen nicht wesentlich überschritten.

### E.6 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Versicherungstechnische Rechnung (Spartenrechnung)

	Tier-Lebensversicherung (inkl. Tier- Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten)		Tier-Krankenversicherung (inkl. Tier- Operationsversicherung)	
	2020 in TEUR	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2019 in TEUR
Gebuchte Brutto-Beiträge	2.789	2.903	92.409	80.374
Verdiente Brutto-Beiträge	2.810	2.921	91.021	78.761
Verdiente Netto-Beiträge	1.892	1.963	57.820	50.915
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	1.082	1.295	71.189	61.165
Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	2.171	2.397	17.481	17.133
Rückversicherungssaldo	647	607	- 1.254	- 94
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	- 801	- 1.074	2.969	2.898
	Allgemeine Haftpflichtversicherung (inkl. Tierhalter- Haftpflichtversicherung)		Allgemeine Unfallversicherung	
	2020 in TEUR	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2019 in TEUR
Gebuchte Brutto-Beiträge	28.238	27.171	3.444	3.340
Verdiente Brutto-Beiträge	28.115	26.843	3.439	3.308
Verdiente Netto-Beiträge	16.562	14.786	2.388	2.291
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	22.040	14.974	1.758	1.466
Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	8.092	8.487	1.843	2.009
Rückversicherungssaldo	- 2.352	579	- 380	301
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	2.640	1.331	383	- 36
	Verbundene Hausratversicherung		Rechtsschutzversicherung (inkl. Tierhalter- Rechtsschutzversicherung)	
	2020 in TEUR	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2019 in TEUR
Gebuchte Brutto-Beiträge	431	457	1.993	1.990
Verdiente Brutto-Beiträge	437	457	2.001	1.978
Verdiente Netto-Beiträge	317	331	2.001	1.975
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	81	313	440	348
Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	248	283	1.318	1.459
Rückversicherungssaldo	69	- 87	18	40
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	88	- 57	1.029	- 263

Die Beiträge stammen ausschließlich aus dem Inland.

#### Rückversicherungssaldo

Der Rückversicherungssaldo enthält die verdienten Beiträge der Rückversicherer sowie die Anteile der Rückversicherer an den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und für den Versicherungsbetrieb. Er weist im Geschäftsjahr 2020 eine Höhe von - 3.251 TEUR (Vorjahr: 1.346 TEUR) zu Gunsten der Rückversicherer aus.

#### Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 3.357 TEUR (Vorjahr: 2.410 TEUR). Netto verbleibt davon ein Betrag in Höhe von 1.446 TEUR (Vorjahr: 981 TEUR). Dies hat zu einer laufenden Durchschnittsverzinsung in Höhe von 1,61% (Vorjahr: 1,15%) bzw. einer Nettoverzinsung in Höhe von 1,61% (Vorjahr: 1,15%) geführt.

#### Außerplanmäßige Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2020 nicht angefallen.

#### Abwicklung der Vorjahresschadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Aus der Abwicklung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle resultiert ein Brutto-Gewinn in Höhe von 696 TEUR (Vorjahr: 59 TEUR).

Das Netto-Abwicklungsergebnis der Vorjahresschadenrückstellung beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 auf eine Höhe von 449 TEUR (Vorjahr: 991 TEUR).

#### Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2020 in TEUR	2019 in TEUR
Abschlusskosten	8.045	10.094
Verwaltungskosten	23.108	21.673
Insgesamt	31.153	31.767

#### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2020 in TEUR	2019 in TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	14.526	14.962
2. Löhne und Gehälter	11.088	10.703
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.185	2.269
4. Aufwendungen für Altersversorgung	417	248
Insgesamt	28.216	28.182

#### Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die Pensionsverpflichtungen in Höhe von 116 TEUR (Vorjahr: 131 TEUR) enthalten.

**E.7 Sonstige Angaben****Angaben zu den Organmitgliedern****Mitglieder des Vorstands**

Mitglieder des Vorstands sind:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| • Dr. Theo Hölscher   | Vorstandsvorsitzender, Diplom-Agraringenieur, Suderburg |
| • Imke Brammer-Rahlfs | Diplom-Kauffrau, Holxen                                 |
| • Bernd Fischer       | Diplom-Controller, Wrestedt                             |

**Mitglieder des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- |   |  |
|---|--|
| • Gerhard Schulz                                    | Aufsichtsratsvorsitzender, Landwirt, Schneverdingen                        |
| • Prof. Dr. Joachim Krieter                         | stellv. Vorsitzender, Universitätsprofessor, Rickert                       |
| • Thomas Gollub                                     | Berater Relationshipmanagement Aramea Asset Management AG, Wedel           |
| • Klaus Angresius                                   | Vorstand KIELER RÜCK Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bordesholm   |
| • Susanne Treiber                                   | Vorstand Hövelrat Holding AG und Geschäftsführerin Proaktiva GmbH, Hamburg |
| • Hans-Henning von der Decken (bis 27. August 2020) | Landwirt, Stade  |
| • Matthias Geilert (ab 27. August 2020)             | Jurist und Steuerberater, Eigentümer der KANZLEI GEILERT, Hamburg          |

Die Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2020 für die Mitglieder des Aufsichtsrats 92 TEUR (Vorjahr: 111 TEUR) und für die Mitglieder des Vorstands 849 TEUR (Vorjahr: 784 TEUR).

An frühere Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebenen ist insgesamt ein Betrag in Höhe von 107 TEUR (Vorjahr: 118 TEUR) gezahlt worden. Für frühere Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen ist eine Pensionsrückstellung in Höhe von 1.712 TEUR (Vorjahr: 1.657 TEUR) gebildet worden.

Den Organmitgliedern sind keine Darlehen, Kredite oder Vorschüsse gewährt worden.

**Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge**

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge/Versicherungsvertragsprodukte im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gliedert sich wie folgt auf:

Versicherungssparte	2020	2019
Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung)	19.614	20.490
Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung)	537.956	488.669
Allgemeine Haftpflichtversicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung)	257.216	251.112
Allgemeine Unfallversicherung	147.891	151.964
Verbundene Hausratversicherung	5.562	5.997
Rechtsschutzversicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutzversicherung)	128.364	132.641
Insgesamt	1.096.603	1.050.873

**Personalbericht**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs 2020 beschäftigten Arbeitnehmer beläuft sich auf 269 Mitarbeitende (Vorjahr: 263 Mitarbeitende) (vgl. Ziffer B.1):

davon Vorstandsmitglieder:	3 (Vorjahr: 3)
davon leitende Führungskräfte:	13 (Vorjahr: 13)
Auszubildende:	15 (Vorjahr: 14)

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus der Beteiligung an der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH. Die Kapitalzusage gegenüber der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH beläuft sich auf eine Höhe von 5.400 TEUR. Daraus resultieren finanzielle Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 2.969 TEUR (Vorjahr: 3.607 TEUR).

Es bestehen ferner finanzielle Verpflichtungen aus der Beteiligung an der Deine Tierwelt GmbH. Die Kapitalzusage gegenüber der Deine Tierwelt GmbH beläuft sich auf eine Höhe von 3.552 TEUR. Daraus resultieren finanzielle Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 1.065 TEUR (Vorjahr: 0 EUR).

Zudem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus dem Darlehen an die Deine Tierwelt GmbH. Die Kapitalzusage beläuft sich auf eine Höhe von 1.500 TEUR, die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen auf eine Höhe von 1.050 TEUR (Vorjahr: 0 EUR).

**Prüferhonorare**

Das von den Abschlussprüfern, der Kohlhepp Gesellschaft für Beratung und Revision mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, berechnete Honorar beträgt ohne Umsatzsteuer für Abschlussprüfungsleistungen 72 TEUR (Vorjahr: 71 TEUR), für die Prüfung der Solvabilitätsübersicht 27 TEUR (Vorjahr: 26 TEUR) sowie für sonstige Leistungen 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR). Andere Bestätigungsleistungen und Steuerberatungsleistungen sind wie im Vorjahr von der Kohlhepp Gesellschaft für Beratung und Revision mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, nicht erbracht worden.

**Konzernabschluss**

Die verbundenen Unternehmen der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung. Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird nach § 341j Abs. 1, § 290 Abs. 5 in Verbindung mit § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

**Uelzen, den 1. März 2021**

**DER VORSTAND**

**Dr. Theo Hölscher**

**Imke Brammer-Rahlfs**

**Bernd Fischer**

**F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

**An die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Uelzen**

**VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Uelzen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Uelzen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Folgenden stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

**Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle - Bruttobetrag (Teilrückstellung für bekannte Versicherungsfälle)****a) Zugehörige Informationen im Abschluss**

Im Anhang der Gesellschaft werden im Abschnitt E.4 die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wiedergegeben.

**b) Sachverhalt und Risiko für die Prüfung**

Die Prüfung der Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle - Teilrückstellung für bekannte Versicherungsfälle - gemäß § 341g HGB (Brutto-Schadenrückstellungen) war aufgrund der Bedeutung des Postens in der Bilanz (T€ 39.306 bzw. 34,7% der Bilanzsumme) der Gesellschaft und der erheblichen Beurteilungsspielräume, die bei der Bewertung der einzelnen Teilrückstellungen auftreten können, ein wesentlicher Bestandteil unserer Jahresabschlussprüfung.

Bei den in den Brutto-Schadenrückstellungen ausgewiesenen Verpflichtungen für bekannte Versicherungsfälle handelt es sich um zu schätzende Werte, deren Schätzung in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft liegt. Diese Schätzungen basieren sowohl auf vergangenen als auch auf künftig erwarteten Entwicklungen und beinhalten Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten bei der Bewertung vermutlich bereits eingetretener, aber erst in der Zukunft bekannt werdender Ereignisse. Bei geschätzten Werten besteht deshalb a priori ein erhöhtes Risiko falscher Angaben in der Rechnungslegung.

**c) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben die von der Gesellschaft gebildeten Teilrückstellungen wie folgt geprüft:

Wir haben das System der Schadenerfassung und -abwicklung, insbesondere hinsichtlich des Bestehens und der Funktionsfähigkeit von internen Kontrollen untersucht. Die Auswahl der von uns geprüften Schadenakten in den wesentlichen Versicherungszweigen und -arten erfolgte anhand einer maschinellen Übernahme auf Einzelschadenbasis. Hierbei wurden Besonderheiten hinsichtlich Schadenhöhe und Abwicklungsergebnissen berücksichtigt. Die Auswahl der geprüften Akten erfolgte nach verschiedenen Kriterien. Grundsätzlich wurden in den einzelnen Versicherungszweigen alle größeren Schäden aus dem Geschäftsjahr und aus den Vorjahren geprüft, wobei die Größe der Stichprobe mit der einzelnen Bestandsgröße der Versicherungszweige variierte.

Des Weiteren haben wir analytische Prüfungshandlungen anhand quantitativer Merkmale (Schadenanzahl, Durchschnittsschadenhöhe, Relationen von Schadenaufwand/Schadenrückstellungen zu anderen Größen) und Kennzahlen wie Schadenhäufigkeit, Durchschnittsschäden, Abwicklungsgeschwindigkeit, Abwicklungsergebnis zur ursprünglichen Schadenrückstellung, Schadenrückstellung bzw. Gesamtschadenaufwand zu verdienten Beiträgen durchgeführt. Diese Analysen erfolgten zu den unterschiedlichen Versicherungszweigen und auf einem mehrjährigen Vergleich für die gesamte Schadenrückstellung und für die einzelnen Teilschadenrückstellungen.

Wir haben durch eigene aktuarielle Untersuchungen die Teilrückstellung für bekannte Versicherungsfälle je Versicherungszweig bzgl. ihrer jeweiligen Auskömmlichkeit anhand einschlägiger mathematisch-statistischer Verfahren einer zusätzlichen Analyse unterzogen.

Die angewandten Berechnungs- und Bewertungsmethoden der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle - Teilrückstellung für bekannte Versicherungsfälle - sind insgesamt angemessen. Wir erachten die zugrunde liegenden Annahmen für ausgewogen und angemessen.

**Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichtes, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

##### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates am 31. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Juli 2020 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Uelzen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben keine Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Gesellschaft erbracht.

#### **VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Christoph Höpken.

**Hamburg, den 9. März 2021**

**Kohlhepp Gesellschaft für Beratung und Revision mbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Dr. Wiechmann, Wirtschaftsprüfer*

*Höpken, Wirtschaftsprüfer***G Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht. Er hat im Geschäftsjahr 2020 viermal getagt und hat sich insbesondere auf den Aufsichtsratssitzungen durch den Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und den Geschäftsverlauf der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. unterrichten lassen. Darüber hinaus ist er im Laufe des Geschäftsjahrs 2020 auch durch ausführliche schriftliche Berichte sowie durch mündliche Informationen bei wichtigem Anlass an den Aufsichtsratsvorsitzenden eingehend unterrichtet worden, insbesondere auch über die Risikolage und das Risikomanagement sowie die Unternehmensplanung.

Der Aufsichtsrat hat sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstands überzeugt und die gesetzlich bzw. satzungsgemäß zu fassenden Beschlüsse und Zustimmungen vorgenommen.

Der gemäß § 36 VAG bestellte Abschlussprüfer Kohlhepp Gesellschaft für Beratung und Revision mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat die Buchführung sowie den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und den Lagebericht 2020 - wie gesetzlich vorgeschrieben - geprüft. Der Abschlussprüfer hat nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung zu Beanstandungen keinen Anlass gesehen und keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht vorgetragen. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat seinen Prüfungsbericht zur Jahresabschlussprüfung sowie zur Prüfung der Solvabilitätsübersicht vorgelegt und danach auf der Sitzung des Aufsichtsrates ("Bilanzsitzung") ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat hat keine Bemerkungen zu dem Bericht des Abschlussprüfers zu machen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und den Lagebericht 2020 eingehend geprüft und in allen Teilen gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

**Uelzen, den 30. März 2021**

**DER AUFSICHTSRAT****Gerhard Schulz, Vorsitzender****Prof. Dr. Joachim Krieter, stellv. Vorsitzender****Thomas Gollub****Matthias Geilert****Klaus Angresius****Susanne Treiber**